März 2013

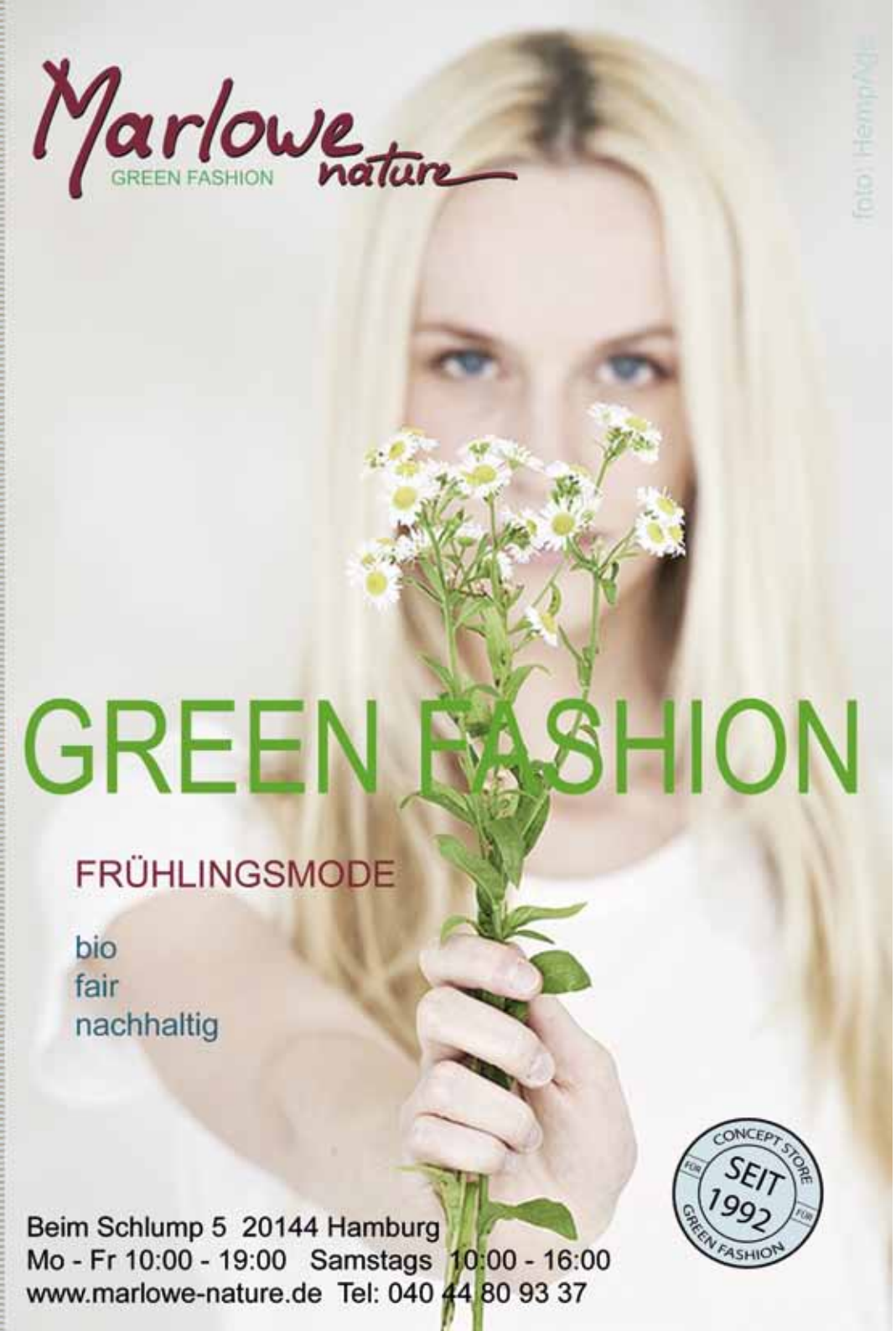
Veranstaltungen und Berichte
aus Einrichtungen auf
anthroposophischer Grundlage
im Raum Hamburg

Erscheint monatlich

hinweis

Tod und Leben

Interview mit Tom Tritschel, Pfarrer, Künstler,
Dozent für Sozialgestaltung



In diesem Heft:

Tod und Leben
Interview mit Tom Tritschel, Pfarrer, Künstler, Dozent für Sozialgestaltung Seite 5

Aus den Einrichtungen und Initiativen Seite 15
Termine Seite 17
Regelmäßige Veranstaltungen Seite 28
Veranstaltungsanzeigen Seite 29
Adressen Seite 36
Impressum Seite 42
Private Kleinanzeigen Seite 44

Titelbild auf der Vorderseite: Bilder zu Ostern: „In deinem Wind.- In deinem Licht." von Peer Friese. Ausstellung im Priesterseminar Hamburg vom 25.3. bis 3.5.2013

ZUKUNFT GEBEN

Der „Hinweis" wird herausgegeben von der Gemeinnützigen Treuhandstelle Hamburg e.V. (www.treuhandstelle-hh.de). Seit Gründung 1988 gestaltet Christine Pflug den Hinweis als eigenständigen Verlag zu Veranstaltungen von anthroposophischen Initiativen und Einrichtungen in der Region Hamburg. Neben den Terminen machen inhaltliche Artikel, Kunst und Beilagen zu besonderen Ereignissen aus allen Themen- und Lebensbereichen den „Hinweis" zu einem Bestandteil des gesellschaftlichen und persönlichen Lebens in Hamburg.
Die Träger der Veranstaltungen, überwiegend gemeinnützige Organisationen, unterstützen und ermöglichen die Publikation.

GEMEINNÜTZIGE TREUHANDSTELLE HAMBURG e.V.

Edel sei der Mensch, hilfreich und gut! Denn das allein unterscheidet ihn von allen Wesen, die wir kennen.

Johann Wolfgang von Goethe

Geld ist Gestaltungsmittel für Kultur und Bildung – wenn wir es gemeinsam dazu machen.

Machen Sie's gut! Werden Sie Mitglied. glsbank.de

Filiale Hamburg
Mittelweg 147
040 – 41 47 62 0

GLS Bank
das macht Sinn

Tod und Leben

Interview mit Tom Tritschel, Pfarrer, Künstler, Dozent für Sozialgestaltung

Tod und Leben gehören unabdingbar zusammen. Es gibt keinen Schöpfungsprozess, welcher Art auch immer, der ohne Todespunkte funktioniert. Das Bewegungselement, das wir Leben nennen und was Wachstum und Fortpflanzung enthält, braucht selbst die Todeselemente, um überhaupt in Gang zu bleiben. Sie führen zu einem „Aufhören" und ermöglichen damit Neues.
Die Kunst ist der Weg, in dem man die Aufmerksamkeit schult, diese Todespunkte wahrzunehmen, um sie dann schöpferisch wirksam machen zu können.
Tom Tritschel hielt im Hamburger Priesterseminar Anfang November 2012 ein Seminar, das für externe Zuhörer zugelassen war.

Interviewpartner: Tom Tritschel, geb. 1958 in Weimar; Sportschule Eisschnelllauf, Abitur, Schriftsetzer, Gartenarbeiter, Fensterputzer, Punk-Band, Studium Malerei und Grafik bei Horst-Peter Meyer in Weimar, FIU, Demokratie-Initiative 89/90, Neues Forum, Studium am Priesterseminar der Christengemeinschaft in Leipzig und Stuttgart, Arbeit mit mehrfachschwerstbehinderten Kindern und Jugendlichen, Priesterweihe 1993, Pfarrer in der Christengemeinschaft in Bochum, Dozent für Sozialgestaltung am Priesterseminar der Christengemeinschaft in Hamburg; verheiratet, fünf Kinder, fünf Enkelkinder.

Christine Pflug: Was ist Tod?

Tom Tritschel: Das, was jeder zunächst unter Tod versteht, ist der eigene physische Tod am Ende des Lebens. Zuverlässige Aussagen darüber zu machen fällt schwer, weil man, trotz aller Nahtodforschungen, nichts darüber weiß. Und selbst diese bewegen sich nur in einer Art Näherung auf diesen Punkt zu – tatsächlich haben wir ihn ja noch nicht überschritten. Wir vermengen mit dem Tod meist die Prozesse, die dahin führen, und die würde ich eher als Sterben beschreiben, aber nicht diesen konkreten Moment – bei dem sich die Frage stellt, ob er überhaupt eine Zeitdimension hat.

C. P. Könnte man also sagen: Sterben ist ein Weg und Tod ein Punkt?

T. Tritschel: Ja! Und das ist keineswegs nur eine Figur, die sich nur auf den Tod am Ende eines Lebens bezieht, sondern jede Entwicklung enthält dieses Zusammenspiel von Prozessualem und Punktuellem. Es entwickelt sich etwas eine Zeitlang, und dann gibt es immer

in irgendeiner Weise einen Punkt, an dem etwas umschlägt, d. h. eine Art Sprung macht, mitunter mit einer gewissen Unberechenbarkeit behaftet. Manchmal knallt es dann – etwas ist zu Ende, es geht so nicht weiter.

C. P. Sie haben auf dem Seminar gesagt, dass der Tod kommen kann entweder durch Verhärtung oder durch Auflösung. Wie kann man das bei dem, was Sie gerade beschrieben haben, beobachten?

T. Tritschel: Wir hatten eben den Moment des Todespunktes im Blick. Dieser Todespunkt steht dem Prozessualen gegenüber, d. h. etwas, das sich weiterbewegt. Gewöhnlich setzt man Tod in eine Polarität zum Leben, sieht es als das genaue Gegenteil an, also Abwesenheit von Entwicklung, Schluss mit Bewegung. Aber dieses Bewegungselement, das wir vielleicht Leben nennen und was Wachstum und Fortpflanzung enthält, braucht selbst diese Todeselemente, um überhaupt in Gang zu bleiben. In diesem Prozess sind das wiederum polare Todesprozesse, die zu einem solchen „Aufhören" führen und damit auch Neues ermöglichen. Da gibt es diese Punkte, wo es Spitze auf Knopf geht, und es schlägt in eine neue Qualität um; wie bei einer Pflanze, bei der aus grün dann rot wird: Es gibt einen Stau, dann stülpt es sich um, und es ist etwas gänzlich anderes da, z. B. eine Blüte. Es geht durch einen Nullpunkt durch.

Da gibt es diese Punkte, wo es Spitze auf Knopf geht, und es schlägt in eine neue Qualität um

Zeichen - Siebdruck von Tom Tritschel, 1984

Tom Tritschel

allmähliche Auflösungserscheinungen

Es gibt aber auch die allmählichen Auflösungserscheinungen, die ebenfalls zu einem Aufhören führen. Beispielsweise fallen Blätter einfach ab und verwesen, das passiert nicht plötzlich, sondern braucht eine ganze Zeitlang. Es fängt in jeder Art von Leben schon sehr früh an, dass es Abbauprozesse gibt, Sterbeprozesse, die eine etwas andere Gebärde haben. Sie haben eine Auflösungsgebärde und irgendwann ist diese Sache nicht mehr brauchbar, zerfällt in Bestandteile oder löst sich gänzlich auf. Auch dabei gibt es einen Augenblick, wo man sagen kann: Jetzt ist es nicht mehr da. Bis zu einem bestimmten Moment hängt der Apfel noch am Baum, und irgendwann fällt er einfach ab. Und später ist er dann endgültig verwest und nicht mehr da.
Es ist eine andere Gebärde, wenn etwas so stirbt, dass es nach und nach entschwindet, sich verflüchtigt, verdampft. Im Physischen und auch im Seelischen oder Geistigen gibt es Dinge, die sich verflüchtigen und dann gestorben und tot sind. Im anderen Fall ist es so, dass sich etwas so lange verdichtet, bis das Leben „rausgequetscht" ist. Es ist so verhärtet, dass es nicht mehr lebensfähig ist.

C. P.: Da kommt man auf eine interessante Polarität: Sie sagen, das Leben ist raus; bei dem Beispiel mit der Pflanze war auch ein „Nichts", und auf einmal kommt eine Blüte. Bedeutet dies, dass das Leben den Tod als Voraussetzung hat?

Ich glaube nicht, dass es eine Art Automatismus gibt, d. h. es kommt eben nicht nach jedem Todespunkt überall eine Blüte hervor..

frühe Christen – elvis + marylin – von Tom Tritschel, 2002

so: Der Boden, auf dem die Pflanzen wachsen, waren früher andere Pflanzen. Das ist auch wie eine Art Voraussetzung dafür. Aber an der Stelle, wo es eine radikale Umstülpung durch einen Todespunkt gibt, hat das einen anderen Charakter. Ich glaube nicht, dass es eine Art Automatismus gibt, d. h. es kommt nach jedem Todespunkt überall eine Blüte hervor. Das ist ja nicht immer so! Das ist eine sehr riskante Angelegenheit. Es gibt zwei Arten mit dem eigenen kommenden Tod umzugehen: Entweder will ich lieber davon nichts wissen, blende ihn aus oder bagatellisiere ihn „Das ist ja bedeutungslos, man geht nur über die Schwelle“ oder so. Eine Türschwelle ist ja nur 3 cm hoch, und ich glaube, beim Tod quetscht man sich wirklich durch eine Art Nadelöhr; man macht nicht nur einen Schritt und ist dann im nächsten „Existenzraum“. Ich glaube, es ist vielmehr eine Engführung, wo für einen Moment alles, was Summe dieser gesamten Lebensprozesse ist, in einem Punkt implodiert, in einem „Nichts“. Und ob das die Kraft hat, auf der anderen Seite, als was auch immer, in Erscheinung zu treten, ist ein riskantes Manöver.

C. P.: Das kann man ja auch nicht wissen ....

eine Engführung, wo für einen Moment alles, was Summe der gesamten Lebensprozesse ist, in einem Punkt implodiert

T. Tritschel: Das ist beispielsweise bei den Verwesungsprozessen ganz real

T. Tritschel: In bezug auf den Tod am Ende meines Lebens weiß ich das nicht, aber man kann das sehr gut an solchen Sterbeprozessen innerhalb des Lebens, mit denen man zu tun hat, beobachten. Eine totale Depression, die man innerhalb des Lebens halten will und die nicht bis zum Tod führt, trägt hinterher nicht automatisch Früchte.

C. P.: Gilt das auch für Krankheiten?

Es kann eben auch sein, dass etwas aus der Evolution herausfällt

T. Tritschel: Bei Kinderkrankheiten mag noch zutreffen: Wenn ein Kind die Masern hatte, verwandelt es sich schon irgendwie, das „geschieht“ noch. Aber bei den Sterbeprozessen, bei denen wir aktiver beteiligt sind, ist das kein Automatismus. Man kann nicht sagen: „Jetzt machen wir es mal richtig hart und was uns nicht umbringt, macht uns stark.“ Es kann eben auch sein, dass etwas aus der Evolution herausfällt, brach liegt und kaum noch brauchbar ist für weitere Entwicklungen, wirklich zerstört wird.

C. P.: Wenn man sich bei vollem Bewusstsein auf diesen Punkt zubewegt, ist das ja auch nicht ohne: Man hat die größten Ängste, die es gibt. Vor was genau hat man dann Angst?

Man sieht, die Leitplanken laufen auf einen Punkt zu, und ich kann da nicht mehr ausbrechen.

+ – kopf – metalhochdruck, Tom Tritschel 1984

T. Tritschel: Vor der Enge. Angst kommt von Enge. Das liegt schon im Wort. Extreme Verengung führt zum „Punkt“, d. h. durch eine Art Zusammenpressung. Man könnte sagen: Angst ist per se Klaustrophobie, im Sinne von Enge; man sieht, die Leitplanken laufen auf einen Punkt zu und ich kann da nicht mehr ausbrechen. Das ist, wie wenn die Kühe

Mensch, 2006,
von Tom Tritschel

Das muss ich opfern, dann geht wieder was.

auf den Schlachtplatz zulaufen und nur noch eine durch das Gatter passt und dahinter steht jemand mit dem Bolzenschussgerät.

Angst ist, wenn man trotzdem Angst hat

Ich habe dabei den Eindruck, dass es nicht eine Angst „vor etwas“ ist; die existenziellsten Ängste sind nicht Ängste „wovor“, sie suchen sich lediglich ein Objekt, einen Anlass. Angst ist für meine Begriffe eine existenzielle Grundtatsache, Grundempfindung, die bei jedem darunter liegt. Ich habe noch nie jemandem geglaubt, dass er angstfrei sei. Entweder ist er dumm, lügt, oder ist nicht konsequent genug in der Frage, in welcher Schicht er sie hat. Ich würde sagen, dass ich nicht wirklich Angst vor dem Tode habe, aber vor dem Sterben; ich leide mitnichten gerne ... wer tut das schon? Natürlich macht auch das Angst, was ich kenne. Wenn ich weiß, ich stehe vor einem Löwen, dann habe ich eine berechtigte Angst, dass er mich fressen könnte – das weiß ich. Aber am meisten Angst entsteht vor dem was wir nicht wissen, nicht kennen. Nichtwissen und Nichtkennen aber sind Grundsituationen unseres Seins, ja geradezu konstitutiv. Angst ist, wenn man trotzdem Angst hat. Das ist ein Paradoxon. Schon merkwürdig, oder?

C. P.: Sie sagen, es sei kein Automatismus, dass aus einem Todespunkt etwas Neues entsteht und dass die Möglichkeit besteht, aus der Evolution herauszufallen. Andererseits ist es eine Notwendigkeit im Leben, diese Sterbeprozesse immer wieder zu vollziehen. Und müsste man nicht auch sagen, dass man sie aufsuchen muss, wenn man in der Evolution drinnen bleiben will? Gerade wenn ich schöpferisch etwas Neues hervorbringen möchte, muss ich sie doch aktiv wollen?

Es gibt keinen Schöpfungsprozess, welcher Art auch immer, der ohne Todespunkte funktioniert

T. Tritschel: Es gibt keinen Schöpfungsprozess, welcher Art auch immer, der ohne Todespunkte funktioniert. Im Physischen wäre das einfach nur eine Wucherung, wenn nur diese eine Seite „Wachstum ohne Ende“ vorhanden ist. Das bezieht sich beispielsweise auch auf diese idiotische Auffassung, die wir von der Wirtschaft haben: ständiges Wachstum. Jeder, der organische Prozesse beobachtet, könnte von vorneherein sagen, dass das gar nicht gehen kann, es muss Abbauprozesse geben, damit es weiter gehen kann. Ohne die funktioniert überhaupt nichts.

Das muss ich „töten“, um den Raum zu schaffen, damit das, was entstehen will, überhaupt Platz hat

C. P.: Und wie macht man das – diesen Todespunkt aufsuchen?

T. Tritschel: Picasso sagte einmal: Ich suche nicht, ich finde. Wenn ich tatsächlich in einem schöpferischen Prozess bin, muss ich diese Stellen, wo das nötig wird, nicht künstlich suchen. Die sind da und zeigen sich. Die Frage ist, ob ich die nötige Aufmerksamkeit und das nötige Bewusstsein dafür habe, sie zu bemerken, um zu sehen: Das muss ich jetzt zerstören, das muss ich „töten“, um den Raum zu schaffen, damit das, was entstehen will, überhaupt Platz hat und in Erscheinung treten kann. Das ist bei jedem Bild so. Wenn man beispielsweise merkt, dass man eine Linie gemalt hat, die ganz gut gelungen scheint, ist schon vorherzusehen, dass sie zugunsten des Gesamtbildes übermalt werden muss. Man weiß: Die muss ich opfern, dann geht wieder was. Wenn man sie so lange wie möglich halten will, ist das dieser Konservativismus „es ist doch so schön, es könnte doch bleiben“. Aber genau das geht eben nicht, man muss es aufgeben und transformieren. Wenn nicht, dann geht es sowieso seinen natürlichen Gang dem Ende entgegen.

C. P.: Wenn man Todesprozesse bemerken will, ist das Künstlerische also eine Art Urbild. Und es stünde an, dass wir diese Transformation im Wirtschaftsleben und im Sozialen vollziehen – was wir aber nicht machen?!

Es wird Wärme frei, was damit auch eine Willensqualität ist

T. Tritschel: Die finden zwar statt, aber wir bekommen sie für die Entwicklung nicht produktiv. Diese beschriebenen Zerfallsprozesse sind ja immer Verbrennungsvorgänge, in ihnen wird Wärme frei, was damit auch eine Willensqualität ist, die aber nicht nutzbar wird, wenn ich sie nicht bemerke. Dort, wo etwas zerfällt, entsteht auch etwas – das ist eine simple Angelegenheit. Wenn ich

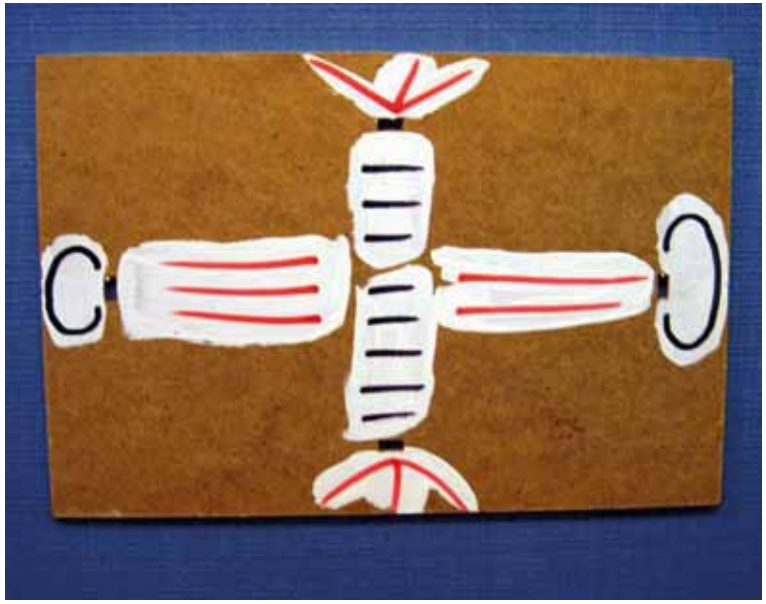


Bild: Tom Tritschel

Ich glaube auch nicht, dass es eine feststehende Methodik gibt. Das einzige, was ich anstreben kann, ist, an dieser Stelle nicht gänzlich das Bewusstsein zu verlieren, d. h. die Aufmerksamkeit zu behalten.

ein Stück Holz verbrenne, entsteht Wärme und Licht. Wenn ich das aber nicht mitbekomme und nicht nutze, dient das höchstens der Entropie, wird aber nicht produktiv gemacht.

Wie viele es braucht, um etwas in Gang zu setzen, ist eine rätselhafte Angelegenheit.

C. P: Um es konkret zu machen: Im Wirtschaftlichen sind wir an solch einem Todespunkt, und es gibt Erneuerungsimpulse wie z. B. Grundeinkommen, was sich aber gesamtgesellschaftlich nicht durchsetzt. Wäre das ein Beispiel dafür?

T. Tritschel: Ich möchte nicht, dass es einen Duktus bekommt von „man müsste mal, wir sollten doch alle...“. Das hat keinen Wert. Wie viele es braucht, um etwas in Gang zu setzen, ist eine rätselhafte Angelegenheit. Auch Rudolf Steiner spricht von „der genügend großen Anzahl“ – aber wie viele sind das? Sind das 5, 10 Leute? Wenn ich mich an Leipzig erinnere, waren es 2.000 Menschen, die an einem Tag einfach losgerannt sind; und innerhalb kürzester Zeit waren es 200.000. Eine bestimmte Menge ist nicht nur eine Quantität, sondern auch eine Qualität: Es passiert eine Art Umschlag, eine Dynamik, die etwas in einem größerem Stil in Gang bringt. Aber es ist ein Rätsel, wann dieser Umschlagpunkt erreicht ist.

Wenn so eine Idee auftaucht, gibt es hinterher eine Phase, in der sie nochmal restlos verschwindet. Aber es ist nicht weg!

Ich bin insofern nicht so pessimistisch und ungeduldig, dass das beispielsweise mit dem Grundeinkommen schnell passieren muss. Ich habe immer wieder erlebt: Wenn so eine Idee auftaucht, gibt es hinterher eine Phase, in der das nochmal restlos verschwindet. Aber es ist nicht weg! Ich bin nicht sicher, ob das eine Gesetzmäßigkeit ist, aber irgendwann tauchen solche Impulse wieder auf; es geht in eine andere Schicht und bekommt dort noch mal eine andere Dynamik. Die Idee „Grundeinkommen“ hat eine große Komplexität und Vitalität – und das ist eine geistige Realität, die nicht wieder wegzukriegen ist, auch wenn es nicht gleich bis zur auszahlbaren Realität kommt. Aber mit Blick auf die Schweizer Freunde bin ich z.Z. ganz zuversichtlich, dass es weitergeht. Wir würden ähnlich linear in den Kategorien denken wie die derzeitige Wirtschaft, für die nur fortlaufendes Wachstum, Schaffung von immer mehr Arbeitsplätzen etc. der Maßstab ist. Stattdessen taucht etwas auf, stirbt wieder ab; taucht wieder auf, entwickelt sich weiter. Solche Phasen gehören dazu.

„Nur Kunst kann verändern.“

C. P.: Sie sagen, diese Sterbeprozesse finden statt, und es ist eine Frage der Aufmerksamkeit, sie zu erkennen. Wie kann man einerseits diese Aufmerksamkeit schulen, und wie kann man andererseits üben, das dann auszuhalten, denn Todesprozesse muss man auch ertragen können?

T. Tritschel: In einem Interview wurde Joseph Beuys gefragt: „Sie haben behauptet, Kunst kann auch das Leben und die Gesellschaft verändern.“ Darauf Beuys: „Nein. Nur Kunst kann verändern.“ Ich glaube das wirklich: diese Schulung – das ist Kunst. Alles, was wir an Kunst kennen, dient eigentlich nichts anderem, nicht der Dekoration, der Erbauung oder was auch immer. Es wird ein Empfinden geschult für die Stimmigkeit in allen Bereichen. Das Musikalische ist beispielsweise das eigentliche Übungsfeld für Rechtsgestaltungen; da lernen wir, uns abzustimmen, einzustimmen.

Das geht nur in einem Übungsprozess

Dazu gehören auch die Prozesse, die mit dem Sterben zu tun haben, aber das kann man nicht in einer Wissensschicht vermitteln und in einem Katalog das Gelernte abhaken. Das geht nur in einem Übungsprozess, in dem ich immer wieder damit umgehe und nach und nach eine Empfindung dafür entwickle. Ich kann niemanden erklären, warum beispielsweise auf einem Bild ein schwarzer Klecks hin muss, ich muss es herausfinden.

C. P.: ... oder indem man die Lieblingsstelle übermalt!?

T. Tritschel: Ja, durchaus. Aber das ist ja noch etwas relativ Leichtes. Ich will jetzt nicht über Menschen sprechen, die wirklich schwerstes Leid ertragen, was ich in der westlichen Gesellschaft nie ertragen musste. Es wäre Hohn, so leichthin darüber zu sprechen, was manche Menschen ertragen müssen. Ich kann darüber reden, wo ich meine kleinen Tode ertragen lerne, und in der Kunst ist das vergleichsweise machbar. Das, was wir gemeinhin Kunst nennen, ist ja noch dieses Übungsfeld – ernst wird das Ganze erst in einem „Erweiterten Kunstbegriff“, der tatsächlich das Leben als Ganzes umfasst.
Ich glaube auch nicht, dass es eine feststehende Methodik gibt. Die erfahre ich erst, wenn ich an diesem Punkt stehe. Die gibt es nicht vorher. Die ist hoch individuell. Das einzige, was ich anstreben kann, ist, an dieser Stelle nicht gänzlich das Bewusstsein zu verlieren – die besagte Aufmerksamkeit.

Ostern

Da sind wir bei Ostern. Wie finde ich den Christus? Ich finde ihn nur an dieser Stelle der Ohnmacht, wo ich nichts mehr kann, es keine Hintertür mehr gibt. Da begegne ich dem Schöpfer, der diesen Moment produktiv machen kann. Wie dieses Wesen an dieser Stelle ist, kann ich vorher gar nicht wissen.

C. P.: ... und wie ich dann selbst bin, weiß ich auch nicht.

Ich weiß nicht, wie ich bin, wenn ich aufs Sterben zugehe

T. Tritschel: Das werde ich erfahren, wenn ich an dieser Stelle bin. Ich kann mir das Beste, bzw. diese besagte Aufmerksamkeit wünschen, aber ich weiß nicht, wie ich bin, wenn ich aufs Sterben zugehe - unflätig, ein herrischer Knochen oder was auch immer.

C. P.: Das gilt ja nicht nur für große Lebenssituationen, sondern auch für ganz alltägliche. Wenn man sich überfordert fühlt, weicht man auch aus, indem man sich vor den Fernseher setzt, raucht, ins Fußballstadion geht, shoppen oder was auch immer. Und die Aufmerksamkeit ist damit zugedeckt.

„Morgen gehen wir wieder an die Arbeit, aber jetzt lassen wir es mal richtig krachen.“

T. Tritschel: Ich finde es nicht schlimm, dass man das mal macht – da hat jeder seine Technik. Aber ich brauche eine Aufmerksamkeit, dass ich das gerade mache, und es zeitlich begrenze, d. h. damit umgehe. Manchen Menschen würde ich wünschen, dass sie sich mehr solche Stellen gönnen „Jetzt ist alles wurscht, morgen gehen wir wieder an die Arbeit, aber jetzt lassen wir es mal richtig krachen.“ Diese hartleibige, humorlose Konzentriertheit auf das, was wichtig ist, ist auch nicht produktiv. Man sollte ruhig mal ins Fußballstadion gehen und für Schalke brüllen – danach kann man wieder weitermachen. Das ist auch eine Frage des gesunden Rhythmus.

Klettern, Backen, Waldausflüge, Eurythmie und Malen

Der „Freie Kindergarten in den Walddörfern“ in Hamburg-Meiendorf lehnt sich an die von Rudolf Steiner entwickelte Pädagogik an: jeder Tag und auch die Wochen haben einen immer wiederkehrenden Rhythmus. Diese festen Strukturen geben dem Kindergartenkind eine Orientierungshilfe in seinem neuen Alltag. Angeboten werden regelmäßig Backen, Waldausflüge, Eurythmie, Aquarellmalerei und Turnen, eingebettet in freies Spiel drinnen und draußen. Die Jahreszeiten, die sich auch in einer Reihe von schönen Festen wieder finden, prägen dabei die Gestaltung der Aktivitäten, Werk- und Bastelarbeiten.

Im Februar feierten die Kinder das Faschingsfest unter dem Motto „Handwerker“. Schon Wochen vor dem Fest haben die Kinder spielerisch gezimmert, gefischt, gemauert, gewaschen, gemalt und gefilzt. Am Faschingsfest vereinte sich die ganze Handwerkerschar mit Liedern und Spielen.
Unsere pädagogischen Angebote wie z. B. ausgesuchte Kreisspiele, Arbeiten mit hochwertig natürlichen Materialien, Mithilfe der Kinder bei der Zubereitung des gemeinsamen Frühstücks sowie die Vorschularbeit für die Größeren lassen die Kinder zu Selbstständigkeit, Kreativität und sozialer Reife heranwachsen.
Neben dem Kindergarten im Haupthaus betreiben wir direkt nebenan im Spielhaus eine Spielgruppe für die

kleineren Kinder von 2-4 Jahren. Die Spielgruppe bereitet die Kinder gezielt auf die sich anschließende Elementargruppe vor.
Der Kindergarten liegt in einem Wohngebiet nur wenige Meter entfernt vom Volksdorfer Wald und der U-Bahn „Meiendorfer Weg“ und bietet 23 Plätze, die liebevoll von 2 Erzieherinnen betreut werden.

Träger des Kindergartens ist ein Verein, in dem die Eltern Mitglied sind. Die tätige Mitarbeit der Eltern bei der Gestaltung des Kindergartens führt zu einer lebendigen Gemeinschaft, die auf neue Mitglieder freut.

Aktuell suchen wir eine pädagogische (Zweit)kraft als Krankheitsvertretung ab April 2013 für mehrere Monate. Die Betreuung findet von 8 – 13 Uhr statt. Näheres auf unserer Webseite oder telefonisch:

Tel. 040 – 678 88 71

www.kindergarten-in-den-walddoerfern.de

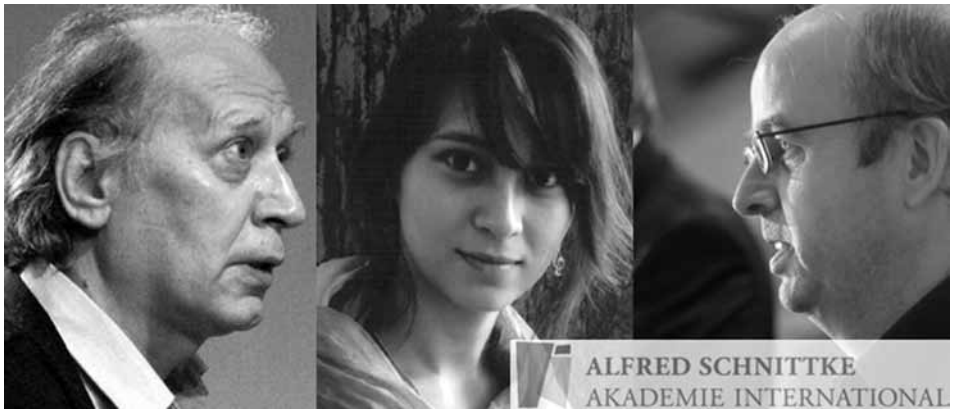
Freitag, 1. März

Carus-Akademie, 19.30 Uhr
Die Kindheit
Vortrag von Martin Straube

Rudolf Steiner Haus, 19:30 Uhr
„Dort wo du nicht bist, dort ist das Glück“
Klavierabend mit Karin van Buiren. Franz Schubert, Sonate A-Dur D 959. Euro 12,-/ 8,-. Veranst.: MenschMusik e.V.

Forum-Initiative, 20:00 Uhr
Erfahrungs- und Lebensbericht über 14 Monate in Süd Afrika
Martin Anael Heppner erzählt über seine Erfahrungen und Eindrücke während seines Sozialpolitischen Freiwilligendienstes in Südafrika. Er berichtet über die Arbeit in einem der größten Townships der Welt, die kulturellen Unterschiede, die Möglichkeiten und Schwierigkeiten sich zu integrieren. Siehe Interview in diesem Heft; freiwilliger Kostenbeitrag

Alfred Schnittke Akademie, 20:00 Uhr
Belaieff Konzert
V. Mun (Ges.) und A. Newcombe (Klav.) mit dem Liederzyklus „Stufen“ von V. Silvestrov, Eintritt: 15,-/10,-



1. - 2. März

Waldorfschule Lübeck, Dieselstr. 18, Fr. 20.00 Uhr Vortrag, Sa. 9.13 Uhr Gespräch
„Individuelle Förderung des Kindes“ - wie meinen wir das eigentlich?
Seminare am Sa: Gespräch mit Henning Köhler oder Bewegungsgespräch mit Pär Ahlbom. Vortrag 9,-, Seminar 30,-, beides 35,-. Zum Seminar wird um Anmeldung gebeten unter 0451-290 195 89 oder info@wuerdigung-des-kindseins.de. Veranstalter: Würdigung des Kindseins e.V., SNP, Sterntalter Erziehungsberatung

1. - 3. März

Lukas-Kirche, Freitag 18.00 - 21.30 Uhr. Samstag 10.00 - 13.00 Uhr, 15.00 - 18.00 Uhr. Sonntag 10.00 - 12.30 Uhr

„Passion und Auferstehung" Meditationen zu den Grabtüchern Christi.
Leitung: Cornelia Schrader. Kosten: Richtsatz 35 Euro. Anmeldung unbedingt erforderlich:An: Cornelia Schrader, 22397 Hamburg, Radekoppel 19a, Tel.: 6084 7874. cornelia.schrader@web.de

Samstag, 2. März

Rudolf Steiner Haus, 15.00 – 21.30 Uhr

Projekt: Mysteriendrama: „Weltenmitternacht im Seelenwachen"
Das Ich an der Grenze des Geistselbst. Das Ich lebt und erlebt im 21. Jahrhundert die Weltenmitternacht irdisch, nachdem die Anthroposophie in ihrer Lebens- und Nachwirkung im 20. Jahrhundert das Ich auf der Erde geistselbstfähig gemacht hat. Dafür gilt es aufzuwachen: nicht mehr „Seelenwachen", sondern Selbstempfi ndung des Ich als elementarwirksame Kraft zwischen Bewusstsein und Welt. Mitwirkende: Gioia Falk, Wolf-Ulrich Klünker. Kostenbeitrag: 40,- (inkl. Pausenverpflegung), Anmeldung bis 25.2.2013 unter Tel. 41 33 16 22 oder buero@anthroposophie-nord.de Anthroposophische Gesellschaft – Arbeitszentrum Nord, Rudolf Steiner Haus Hamburg

Sonntag, 3. März

Rudolf-Steiner-Schule Nordheide und der Waldorfkindergarten Kakenstorf, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, von 10-13 Uhr

vorsortierter Flohmarkt
für Kinder-und Jugendkleidung (vom Baby bis zum Abi), Spielsachen, Büchern und Kinderequipment mit Kaffee, Kuchen und heißen Würstchen.

Johannes-Kirche, 18:00 Uhr

I Leiden: Wehen einer Neugeburt
Andachten in der Passionszeit Predigt: Friedrich Hussong, Orgel: Andreas Rondthaler

Lukas-Kirche, 20.00 Uhr

Abend der Stille
mit Kerstin Carbow, Brigitte Olle

Dienstag, 5. März

Forum-Initiative, 19.00 Uhr

„Was ist Geld?"
Vortrag von Lars Grünewald (freiwilliger Kostenbeitrag) statt.

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Vortragsreihe „Heilkunst der Moderne" zu einer salutogenetischen Menschen- und Heilkunde: „AD(H)S" - Verändert sich die Kindheit?
Vortrag und Gespräch mit Martin Straube (Arzt am Institut Diogenes). Eintritt frei – ein Kostenbeitrag wird erbeten (Richtsatz 10,-). Veranstalter: Institut Diogenes

Rudolf Steiner Haus, 19.30 – 21.00 Uhr

Astronomie und Anthroposophie. Der Tierkreis und die zwölf Arten der Tiere III.
Kurs mit Helmut Eller (Tel.: 040-603 88 84) und Rolf Speckner (Tel.: 040-899 20 83)

Mittwoch, 6. März

Seminar für Waldorfpädagogik, Hufnerstr. 18 von 10.00 bis 15.00 Uhr

Infotag
Für Interessenten an der Ausbildung zum Waldorflehrer. Studienwege und -voraussetzungen - persönliche Studienberatung - Gesprächsmöglichkeit mit den anwesenden Dozenten und Studenten

Waldorfkindergarten Kakenstorf, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, von 16-17 Uhr

Unser Infonachmittag im Waldorfkindergarten Kakenstorf
Eine Erzieherin freut sich auf Ihre Fragen. Telefon 04186 - 8106. info@waldorfkindergarten-kakenstorf.de. www.waldorfkindergarten-kakenstorf.de

Donnerstag, 7. März

Lukas-Kirche, 20.00 Uhr

Stirb und Werde –
Predigt zur Passionszeit. Brigitte Olle

Michaels-Kirche, 20.00 Uhr

„Solang du das nicht hast, dieses Stirb und Werde ..." vom Wesen der kosmischen Entwickelung
Vortrag von Uwe Sondermann

Freitag, 8. März

Carus-Akademie, 19.30 Uhr

Die Kraft des Herzens
Vortrag von Markus Peters, Arzt

R_by_Julien Christ_pixelio

Samstag, 9. März

Rudolf Steiner Haus, 9.30 – 13.30 Uhr
Hygieia – Eurythmieseminar „Sonnenorgan Herz und Seelengleichgewicht“.
Der Weg nach innen – die therapeutische Wirkung der mittleren Strophe der Grundsteinmeditation. Mit einfachen Übungen zur selbstständigen täglichen Anwendung. Anmeldung: Frederike von Dall'Armi, Heileurythmistin, Tel. 040 / 6482160. Richtsatz: 45.-

Johannes-Kirche, 18:00 Uhr
II Leiden: Wehen einer Neugeburt
Andachten in der Passionszeit Predigt: Christian Scheffler, Orgel: Andreas Rondthaler

Dienstag, 12. März

Rudolf Steiner Haus, 19.30 – 21.00 Uhr
Astronomie und Anthroposophie. Der Abstieg der Seele aus den Himmelsweiten. (Astronomie und Embryologie)
Kurs mit Helmut Eller (Tel.: 040-603 88 84) und Rolf Speckner (Tel.: 040-899 20 83)

Donnerstag, 14. März

Rudolf Steiner Haus, 17.00 – 21.00 Uhr
Tanz durch den Tierkreis – Fische; mit Wort und Musik eurythmisch bewegt!
Ab dem 11. März geht die Sonne in den Fischen auf. Wie können wir uns sensibilisieren für die Einflüsse aus dem Kosmos? Wie lassen sich diese bewußter in unseren Alltag integrieren? Eurythmie mit Frederike von Dall'Armi. Bitte anmelden über 040 / 6482160. Richtsatz: 33.-

Lukas-Kirche, 20.00 Uhr
Dämonische Besetzungen in den Evangelien
Vortrag: Luke Barr

Michaels-Kirche, 20.00 Uhr
„Solang du das nicht hast, dieses Stirb und Werde ...“ Blick in die kosmische Werkstatt 1 – Auf- und Abstieg der Farben
Farbbetrachtungen mit Elisabeth Paul

Freitag, 15. März

Carus-Akademie, 19.30 Uhr
Der Wärmeorganismus – das spezifisch Menschliche in der Physiologie
Vortrag von Martin Straube

Samstag, 16. März

Johannes-Kirche, 18:00 Uhr
III Leiden: Wehen einer Neugeburt
Andachten in der Passionszeit, Predigt: Friedrich Hussong, Orgel: Andreas Rondthaler

Sonntag, 17. März

Christengemeinschaft Bergedorf, Brookkehre 12, 21029 Hamburg, nach der Menschenweihehandlung und der Sonntagshandlung für die Kinder
Brunch für Groß und Klein

Rudolf Steiner Haus, 15.00 Uhr
Ubuntu – das Circusjahr: Frühjahrsprogramm 2013
15 Kinder und Jugendliche zwischen 11 und 18 Jahren sind für ein Jahr zusammengekommen, um ihren Traum vom Circus zu leben: in eigenen Circuswagen und mit täglichem Training. Gemeinsam mit Künstlern, Pädagogen und Handwerkern haben sie wie jedes Jahr ein Circusprogramm entwickelt. Eintritt: 7,- Kinder, 10,- Erwachsene, 25,- Familien. Veranstalter: Rudolf Steiner Haus Hamburg

Montag, 18. März

Alfred Schnittke Akademie, 20:00 Uhr
Piano Fest 2013 „Zwischen Wien und Paris“
Werke von Mozart, Busoni, Perón-Cano, Debussy, Ravel. Pianisten: Brenno Ambrosini, David Kuyken. Eintritt: 15,-/10,-

Michaels-Kirche, 20.00 Uhr
Globale und innere Wahrhaftigkeit und Schokolade zu Ostern
Die Jugendgruppe globalfairstrickt mit Film und Wort

Dienstag, 19. März

Christengemeinschaft, Gemeinde Ahrensburg, 16 Uhr
Vortrag über die EDDA
von Gundula Jäger

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr
Vortragsreihe „Heilkunst der Moderne“ zu einer salutogenetischen Menschen- und Heilkunde: „Sucht und Allergie“
Eine seelische und eine körperliche Erkrankung mit erstaunlichen Parallelen, deren Behandlung seit 200 Jahren eine wachsende Herausforderung bedeutet. Vortrag und Gespräch mit Martin Straube (Arzt am Institut Diogenes). Eintritt frei – ein Kostenbeitrag wird erbeten (Richtsatz 10,-) Veranstalter: Institut Diogenes

Alfred Schnittke Akademie, 20:00 Uhr
Piano Fest 2013 „Ungarn und Brasilien“
Werke von Liszt, Villa-Lobos, Almeida-Prado. Fabio Luz. Eintritt: 15,-/10,-

Mittwoch, 20. März

Rudolf Steiner Schule Hamburg Nienstedten, 20.00
Organtransplantation
Vortrag von Dr. Barbara Treß

Donnerstag, 21. März

Forum-Initiative, 19:00 bis 21:30 Uhr
Körperwahrnehmung
In diesem 2,5 stündigen Seminar gehen wir durch aktiven Dialog und Übungen auf das Thema eigene Körperwahrnehmung ein. Wie nehme ich mich selbst und meine Bedürfnisse besser wahr und was sind die daraus resultierenden Vorteile für mein Leben? Seminar von Christian Grotheer. Anmeldungen www.christiangrotheer.com oder Forum-Initiative Telefon 41 80 83. Kosten: 80,-

Alfred Schnittke Akademie, 20:00 Uhr
Piano Fest 2013 „Musik aus zwei Ländern: Italien und Deutschland"
Werke von Casella, Clementi, Schumann. Igor Cognolato. Eintritt: 15,-/10,-

Freitag, 22. März

Treffpunkt 9.00 Uhr U-Bahnhof Volksdorf.
Hamburg kennen lernen - Stadtspaziergang. Winterhude
„Von der Alster zur Jarrestadt". Bei kaltem Wetter Besuch im Museum für Hamburgische Geschichte. Anmeldung im Büro der Lukas-Kirche oder M.Brandt (Tel. 6035436) hilfreich

Rudolf Steiner Haus, 16.30 - 17.30 Uhr
Offene Freitagsstunde 80
Soloabschluss des 4. Ausbildungsjahres (Cathrin Grimm, Johanna Völker) ergänzt mit Beiträgen aus dem Eurythmiestudium des 1. und 2. Ausbildungsjahres mit den Dozenten Tille Barkhoff, Bettina Grube und Cornelia Klose. Veranstalter: 4.D raum für eurythmische ausbildung und kunst

Rudolf Steiner Haus, 16.30 - 17.30 Uhr
Trimesterabschlusskonzert von MenschMusik Hamburg
Es spielen Studenten und Dozenten. Eintritt frei. Veranstalter: MenschMusik Hamburg

Rudolf Steiner Schule Bergstedt, 19:30Uhr
„Der Alpenkönig und der Menschenfeind" von Ferdinand Raimund
Klassenspiel der 8. Klasse

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr
Der menschliche Organismus und das Körperelementarwesen
Die Tätigkeit des Körperelementarwesens. Die Korrespondenz mit den Elementarwesen in der Natur. Neuentwickelte Isis-Rezepturen. Der Einfluss des Mondes und des Tierkreises Vortrag von Dr. med. Astrid Engelbrecht mit anschließender Fragenbeantwortung. Eintritt: 10,- Veranstalter: Isis – Verein für zeitgemäßes Heilwesen. Weiterführendes Seminar am 23. und 24. 3.

Alfred Schnittke Akademie, 20:00 Uhr
Piano Fest 2013 „Von Russland bis zum weiten Osten"
Werke von Tschaikowsky, Rachmaninow, Takemitzu, Gordon Shi-Wen Chin, Prokofjew, Skrjabin. Lin Tzu Yin - 1. Preisträgerin des Piano Wettbewerbs an der ASAI 2012. Eintritt: 15,-/10,-

Christengemeinschaft Harburg, 20 Uhr
Die Epistel der Passionszeit und die Epistel der Karwoche.
Darstellung und Gespräch mit Jörgen Day

22. - 23. März

Eurythmiesaal der Rudolf Steiner-Schule Bergedorf, Am Brink 7, 21029 Hamburg Vortrag am Freitag, 22. März 20-22 Uhr, Seminar am Samstag 23. März 9.30 bis 13 Uhr
Der Rhythmus: Kraftquelle des Lebens
mit Hernán-Santisteban Larco, Berlin. Pflege von körperlichen, seelischen und geistigen Rhythmen, um aus ihnen neue Lebenskräfte und innere Sicherheit zu gewinnen. Vortrag 7,50 Euro, Seminar 35 Euro. Anmeldung für das Seminar bei Gislinde Daube, tel. 724 26 23. Veranstalter: Forum Leben e.V.

Samstag, 23. März

in den Räumen der Lukaskirche von 10 bis 17 Uhr
„ab morgen mach ich alles anders! Lebensstiländerung, aber wie?"
ein Tagesseminar der Herzschule Hamburg e.V., richtet sich an Menschen mit Bluthochdruck, Herzerkrankungen oder Risikofaktoren und möchte Wege aufzeigen, den eigenen Lebensrhythmus aufzuspüren und zu stärken. Info & Anmeldung bei B.Stockmar, 04102-706767

Demeter Gärtnerei Sannmann, am Ochsenwerder Norderdeich 50, 13 Uhr bis 15 Uhr
Frühlingsführung mit Hofladeneröffnung
Mit einer Frühjahrsführung startet Thomas Sannmann in die Gemüsesaison und zeigt wie biodynamischer Gemüseanbau mit Nützlingen, Kompost und viel Handarbeit funktioniert. Nach Rundgang und Treckerfahrt können sich die Besucher bei Kaffee und Kuchen im Hofladen am See stärken. Anfahrt unter www.sannmann.com

Rudolf Steiner Schule Bergstedt, 19:30Uhr
„Der Alpenkönig und der Menschenfeind" von Ferdinand Raimund
Klassenspiel der 8. Klasse

Rudolf Steiner Buchhandlung für Anthroposophie, Rothenbaumchaussee 103, 20 Uhr
Tolkiens Sprache und Bilder in seinem Werk und Leben
Vortrag und Gespräch mit Peer Friese

23. - 24. März

Rudolf Steiner Schule Altona, Freitag 20.00 Uhr Impulsreferat und Gespräch. Samstag 9.30 Uhr Seminar mit künstlerischer Vertiefung
Ich bin anders als Du. Wie bildet die Mitte der Kindheit an der eigenen Mitte ?
Elternseminar. Verantwortlich: Dr.med Jost Deerberg, Schularzt/Kinderarzt. Uta Kreißl, Klassenlehrerin. Kosten: nur Vortrag 6.- ; Seminar (incl. Vortrag und Betreuung) 25.-. Anmeldung bis 22.3.13 im Schulbüro unter 040/4100993. Siehe Text unter Veranstaltungsanzeigen

23. und 24. März

Rudolf Steiner Schule, Bergstedter Chaussee 207, 22395 Hamburg, Samstag, 9.30, bis Sonntag, 12.30
Die Begegnung mit dem persönlichen Körperelementarwesen
Die Wahrnehmung des eigenen Körperelementarwesen. Die Rosenkreuzmeditation als geistige Orientierung. Seminar mit Dr. med. Astrid Engelbrecht. Kursgebühr: 110,-. Anmeldung und Auskunft: Isis-Verein für zeitgemäßes Heilwesen, email: isis.verein@gmx.de,Tel.: 040-645 04 897

23. - 24. März

Rudolf Steiner Haus, Samstag, 18.00 - 21.30 Uhr, Sonntag, 10.00 - 13.30 Uhr
Richard Wagner und Giuseppe Verdi – 200 Jahre gemeinsamer Sendung
23.03., 18.00 Uhr: „Holländer" und „Nabucco" – Spiegel des Volksgeistes

23.03., 20.00 Uhr: Wirkungen früherer Inkarnationen – Keltentum und Ägypten

24.03., 10.00 Uhr: Wende des Lebens – „Meistersinger" und „Maskenball"

24.03., 12.00 Uhr: Ausblick in Künftiges – „Rezzi Sacri" und „Parsifal"

Die Sendung dieser beiden Menschen liegt in beispielloser Erneuerung des musikalischen Dramas, aufgewachsen aus der alten lyrischen Oper. Tagung mit Marcus Schneider. Veranstalter: Anthroposophische Gesellschaft - Zweig am Rudolf Steiner Haus

In den Gemeinden der Christengemeinschaft finden in der Karwoche und zu Ostern Andachten und Predigten statt. Genaue Uhrzeiten und Themen bitte in den jeweiligen Gemeinden erfragen

Sonntag, 24. März

Lukas-Kirche, nach der ersten Sonntagshandlung, 9.20 Uhr
Ostergrassäen mit den Kindern
(Jedes Kind bringt bitte eine Schale mit.)

Michaels-Kirche, 11.15 Uhr
Osterweizensäen

Johannes-Kirche, 11:45 Uhr
Ostergras säen für Kinder

Montag, 25. März

Christengemeinschaft Harburg, 20 Uhr
Das Passionsevangelium nach Matthäus
Abendandachten in der Karwoche

Michaels-Kirche, 20.00 Uhr
Liebe deinen nächsten wie dich selbst (Mt. 22)
Der Kampf gegen den Abstieg des Menschen, jeweils Einleitung & Gespräch mit Abendabschluss

Dienstag, 26. März

Christengemeinschaft, Gemeinde Ahrensburg, Festsaal, 16 Uhr
Der Leidensweg Jesu Christi in der Darstellung der Pala d'oro
aus dem Kaiserdom zu Aachen, Vortrag mit Lichtbildern von Dr. Jäger

Christengemeinschaft Harburg, 20 Uhr
Das Passionsevangelium nach Markus
Abendandachten in der Karwoche

Michaels-Kirche, 20.00 Uhr
Weherufe (Mt. 23)
Der Kampf gegen den Abstieg des Menschen, jeweils Einleitung & Gespräch mit Abendabschluss

Mittwoch, 27. März

Christengemeinschaft Harburg, 20 Uhr
Das Passionsevangelium nach Lukas
Abendandachten in der Karwoche

Rudolf Steiner Schule Hamburg Nienstedten, 20.00
„Schicksalsverbindung bei Organtransplantation"
Vortrag von Uwe Sondermann

Michaels-Kirche, 20.00 Uhr
Hier wird kein Stein auf dem anderen bleiben (Mt. 24)
Der Kampf gegen den Abstieg des Menschen, jeweils Einleitung & Gespräch mit Abendabschluss

Donnerstag, 28. März

Christengemeinschaft Harburg, 20 Uhr
Das Passionsevangelium nach Johannes
Abendandachten in der Karwoche

Michaels-Kirche, 20.00 Uhr
Was ihr getan habt an dem geringsten meiner Brüder, das habt ihr an mir getan (Mt. 25)
Der Kampf gegen den Abstieg des Menschen, jeweils Einleitung & Gespräch mit Abendabschluss

Freitag, 29. März

Rudolf Steiner Haus, 16.00 - 19.30 Uhr
Goethes Weltaufgabe
16.00 Uhr: Goethe – Faust – Moses

18.00 Uhr: Goethes Genius und die Zukunft Europas – „Die glückliche Ehe von Wahrnehmung und Begriff".

Vorträge von Alfred Kon, Saarbrücken. Veranstalter: Anthroposophische Gesellschaft - Zweig am Rudolf Steiner Haus

Michaels-Kirche, 18.00 Uhr
Vater, in deine Hände befehle ich meinen Geist
Abendpredigt. Der Kampf gegen den Abstieg des Menschen, jeweils Einleitung & Gespräch mit Abendabschluss

Ort: Zweigraum des Manes-Zweig, Rothenbaumchaussee 103, 20.00 Uhr
„Barrabas"
1. Akt des Dramas von Albert Steffen, szenische Lesung mit einleitenden Worten. Anthr. Schauspielgruppe Hamburg im Manes-Zweig, Ltg.: Lore von Zeska, freier Eintritt. Siehe Anzeige am Ende des Terminteils

Samstag, 30. März

Michaels-Kirche, 18.00 Uhr
Stabat Mater von Pergolesi
Gundula albrecht (sopran), Dietlinde Daube (alt), erdmute ruland, 1. violine, sulamith Bowinckelmann, 2. violine, Christa Maria Jend, Bratsche, David eggers, Cello, Diethelm neetz, Orgel

Lukas-Kirche, 21.30- 02.00 Uhr
Wachen in der Osternacht
mit Kerstin Carbow, Brigitte Olle

Sonntag, 31. März

Lukas-Kirche, 05.00 Uhr
Osterspaziergang
Treffpunkt: siehe Aushang in der Gemeinde

Johannes-Kirche, 11:45 Uhr
Osterfest für Kinder und Familien

Anfang April

Montag, 1. April

Michaels-Kirche, 16.00 Uhr
Osterhöhle

Dienstag, 2. April

Christengemeinschaft, Gemeinde Ahrensburg, Festsaal, 16 Uhr
Die Auferstehung Jesu Christi in der Darstellung der Pala d'oro
aus dem Kaiserdom zu Aachen, Vortrag mit Lichtbildern von Dr. Jäger

Mittwoch, 3. April

Seminar für Waldorfpädagogik, Hufnerstr. 18 von 10.00 bis 15.00 Uhr
Infotag
Für Interessenten an der Ausbildung zum Waldorflehrer. Studienwege und -voraussetzungen - persönliche Studienberatung - Gesprächsmöglichkeit mit den anwesenden Dozenten und Studenten

Tagungshäuser

Studienhaus Göhrde

15.03.2013 (16:00 Uhr) - 17.03.2013 (13:00 Uhr)

SCHULE FÜR ANTHROPOSOPHIE Die Verantwortung des einzelnen Menschen für die Zukunft
Frank von Zeska, Hamburg. Ort: Naturhotel im Spöktal, 29646 Bispingen-Steinbeck

26.04.2013 (18:00 Uhr) - 28.04.2013 (13:00 Uhr)

Die Nebenübungen: ein Erkenntnisweg zur Selbstumwandlung und inneren Entwicklung. – Der Kampf um die eigene Seele –
Hernan Silva-Santisteban Larco, Berlin. Ort:Seminarhaus Kurfürstendeich, 21039 Hamburg-Vierlanden

25.05.2013 (10:30 Uhr) - 25.05.2013 (18:00 Uhr)

SCHULE FÜR ANTHROPOSOPHIE - TAGESSEMINAR - Kosmische Rhythmen im Menschenleben und der Menschheit – Sie verstehen und mit ihnen leben heißt Zukunft gestalten. –
Frank von Zeska, Hamburg. Ort:Seminarhaus Kurfürstendeich, 21039 Hamburg-Vierlanden

Die Termine und die Daten des Adressteils finden Sie auch im Internet unter www.anthronet.de - Kulturkalender und Adressen

hinweis
Hier könnte Ihre Anzeige stehen
Diese sechstel Seite kostet in s/w nur Euro 54,- (farbig Euro 69,-)
Rufen Sie doch an oder schicken Sie eine Mail.
Tel.: 040/410 41 71
hinweis-hamburg@online.de

Anthroposophische Gesellschaft Hamburg
MANES-Zweig

ORT: ZWEIGRAUM
Rothenbaumchaussee 103, 20148 Hamburg

Karfreitag, 29. März 2013

20:00 Uhr

1. Akt des Dramas

„BARRABAS"

von Albert Steffen

Szenische Lesung mit einleitenden Worten

Anthrop. Schauspielgruppe Hamburg im Manes-Zweig

Leitung: Lore von Zeska

Freier Eintritt

hinweis

Hier könnte

Ihre

Anzeige

stehen*

(Anzeigen sind in Farbe und in s/w möglich)

Rufen Sie doch an oder schicken Sie eine Mail.

Tel.: 040/410 41 71
hinweis-hamburg@online.de

*z.B. eine 1/2-Seite hoch (60 x 174 mm)

Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V.

Hagener Allee 70d, 22926 Ahrensburg, www.familien-lebensschule.de

Donnerstag, 14.30-17.00 Uhr

Vorschule
Es geht darum, mutig und zuversichtlich in diesen neuen Labensabschnitt zu starten. Die Kinder werden ihre Fähigkeiten kennen und schätzen lernen, sie tauschen sich mit Gleichaltrigen aus, üben, auch mal „ruhig" sitzen zu bleiben und konzentrieren sich auf kleine Aufgaben. Ziele sind Schulung der Feinmotorik und des Gleichgewichts, Stärken von Sozialkompetenz und Selbstvertrauen, Konzentrationsförderung, zur Ruhe kommen können, Ausdauer und Geduld üben, Sinnesschulung, Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Was wir dazu einsetzen: Kneten und Filzen, Kekse backen und Marmelade kochen, basteln, Seilspringen, viel Lob, gemeinsames Essen, gestalten von Festen, über Wünsche reden, Spaß mit anderen haben und ganz viel lachen! Leitung: Susanne Furler-Ross, Waldorf-Erzieherin. (Beginn nach den Sommerferien, um frühzeitige Anmeldung wird gebeten). Kosten: 50,- (Ermäßigung möglich). Anmeldung: 04102 / 67 542 oder info@familien-lebensschule.de

Der ganz normale Wahnsinn – Familie und Beziehung managen

Seminar in der Familien-Lebensschule Ahrensburg, am 27. April

Den ganz normalen Familienalltag zufriedenstellend gestalten – damit kommen Familien oft an ihre Grenzen.

Beziehungsschwierigkeiten, Schulprobleme, Zeitmangel und weitere Herausforderungen des Alltags führen nicht selten in schwerwiegende Krisen.
Wie können Familien den unterschiedlichen Anforderungen und Ansprüchen gerecht werden, Prioritäten setzen und einen für sie stimmigen Weg beschreiten?
Ein Tag, um sich in Ruhe Gedanken darüber zu machen, wie ein liebevolles und zufriedenes Miteinander in der Familie machbar wird.

Leitung: Cristina Meinecke, Heilpädagogin, Elternberaterin; Kirstin Schreiber, Dipl. Sozialpädagogin, Familientherapeutin, Familienforum Havelhöhe / Berlin)

Zeit: Samstag, 27.4.13, 9.00-17.00 Uhr (inkl. kleiner Mittagspause)

Kosten: 80,- / Person, 120,- Paar. Ermäßigung möglich. Dieses Seminar wird unterstützt von der Kroschke Stiftung für Kinder.

Anmeldung: info@familien-lebensschule.de

Elias - Schule

Förderschulzweig der Rudolf-Steiner-Schule Nordheide für die Bereiche Lernen, emotionale und soziale Entwicklung, geistige Entwicklung und motorische körperliche Entwicklung

Für unseren Schulzweig in der Nordheide, ca. 30 km südlich von Hamburg gelegen, suchen wir für das **Schuljahr 2013/2014**:

eine/einen
Sonderschullehrer/in oder Waldorflehrer/in
für die neue 1. Klasse

und
ein/eine Klassenlehrer/in
für die **Oberstufe (9. - 12. Klasse)**

sowie eine/einen
Pädagogische/n Mitarbeiter/in
für die Unter-/Mittelstufe
mit heilpädagogischen Kenntnissen.

Haben Sie Lust und Freude, an der weiteren Ausgestaltung unserer Schule mitzuwirken? Dann bewerben Sie sich gerne bei uns:

Elias-Schulzweig
Personalkreis
Schulweg 1, 21255 Wistedt
Tel. 04182 / 28 750-0
Fax: 04182 / 28 750-29
E-mail: elias-schulzweig@web.de

„Wer die Pflege liebt ist hier richtig."
Ausspruch einer Mitarbeiterin
Das Therapeutikum Hamburg-West e.V.
Ambulanter, anthroposophischer Pflegedienst sucht
ab sofort
Examinierte Pflegefachkräfte (m/w)
oder Pflegehilfskräfte
in Teilzeit, bzw. auf 450 EUR Basis
Gerne auch Wiedereinsteiger oder studentische Hilfskräfte
Wir bieten Ihnen in einer engagierten Gemeinschaft:
Einen sicheren und vielseitigen Arbeitsplatz
Ein hohes Maß an Mitsprache bei der Dienstplanung
Interessante Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
Intensive Einarbeitung in die anthroposophische Pflege
Flexible Arbeitszeiten
Wir wünschen uns von Ihnen:
Eine wertschätzende Grundhaltung
Eine verantwortungsbewusste und engagierte Arbeitsweise
Ein gutes Einfühlungsvermögen im Umgang mit den zu Betreuenden
PKW- Führerschein
Unsere Pflegedienstleitung freut sich auf Ihre Bewerbung!
E-Mail: therapeutikumhamburgwest@web.de
www.therapeutikumhamburgwest.de
Ansprechpartnerin: Heike Schult, Telefon: 040/ 85413733
Langelohstraße 134, 22549 Hamburg

Mappen, Kästen, Fotoalben, Bilder aufziehen
BUCHBINDEREI ERDMANN
Wir binden oder reparieren
Ihre Bücher
IM HAMBURGER WESTEN
Besuchen Sie uns im Internet
www.buchbinderei-erdmann.de
oder live zwischen 10°°-17°° in der
Kanzleistrasse 4A 22609 Hamburg
Tel./Fax: 82 62 30
the papermoles
schöne Papiere, Stoffe, Leder, Werkzeuge u.v.m.

Elternseminar an der Rudolf Steiner Schule Altona

Ich bin anders als Du

Wie bildet die Mitte der Kindheit an der eigenen Mitte?

Freitag 23.3.2013 20.00 Uhr: Impulsreferat und Gespräch

Samstag 24.3. 2013 9.30 Uhr: Seminar mit künstlerischer Vertiefung

Verantwortlich: Dr.med Jost Deerberg, Schularzt/Kinderarzt und Uta Kreißl, Klassenlehrerin

Wir laden Sie herzlich zu einer intensiven Beschäftigung mit dem Thema Selbsterleben und Welterleben ein.
Durch Kurzvorträge, seminaristische Gespräche und künstlerische Übungen aus dem Formenzeichnen (ohne Vorkenntnisse) möchten wir die besondere Kindheitsphase um das 9./10. Lebensjahr nacherlebend verstehen.
Am Samstag ist für ein zweites Frühstück und bei Bedarf für eine Kinderbetreuung (ab 4 Jahre) gesorgt. Bitte mit anmelden!

Kosten: nur Vortrag 6.- ; Seminar (incl. Vortrag und Betreuung) 25.-

Ort:Rudolf Steiner Schule Altona, Bleickenallee 1 ,22763 Hamburg

Anmeldung bis 22.3.13 im Schulbüro unter 040/4100993

INSTITUT DIOGENES
Institut Diogenes
Ein Ort für Naturheilkunde, Anthroposophische Medizin, Therapie und Pflege
Im **Institut Diogenes** widmen sich selbstständige Ärzte, Heilpraktiker und Therapeuten Ihnen und Ihrer Gesundheit. So können Sie ohne zusätzliche Wege die individuell auf Sie abgestimmten Leistungen in Anspruch nehmen:
Ärztliche Versorgung
Biographiearbeit
Heilpraktische Betreuung
Heileurythmie
Ernährungsberatung
Gesangstherapie
Therapeutische Sprachgestaltung
Rhythmische Massage und Einreibungen
Öl- und Kurbäder
Ergänzend steht Ihnen unser Gäste- und Tagungs-Hotel *"Casa Diogenes"* offen:
Zur Sinnfindung in Lebenskrisen,
für intensive Therapieanwendungen
oder einfach zu Ihrer Erholung
Freies Klinisch-Therapeutisches Institut Diogenes Hamburg e. V.
Ihre Gesundheit in guten Händen
Theodorstr. 42 – 90, Haus 3
22761 Hmb.-Bahrenfeld
Tel 040-851 792 680
Fax 040-851 792 6821
info@institut-diogenes.de
www.institut-diogenes.de

Kinder spielen für ihr Leben gern
Kinderspielkunst
Tel.: 04205/7682
www.kinderspielkunst.de

Klettern nach Herzenslust
Wir bauen individuelle Spielgeräte –
z.B. für Kindergärten und Schulen,
für Firmen + Privat, für die Phantasie ...

Heilpädagogisches **Förderzentrum** Friedrichshulde e.V

Wir suchen:

eine Klassenlehrerin/
einen Klassenlehrer
mit voller Stelle für unsere 2. Klasse ab April 2013 als Elternzeitvertretung mit Option auf spätere Festeinstellung

eine Handarbeitslehrerin/
einen Handarbeitslehrer
für unsere Oberstufe in Teilzeit

Kontakt:
Siegfried Kunze, Förderzentrum Friedrichshulde
Lindenallee 96, 22869 Schenefeld
siegfried.kunze@friedrichshulde.de
Tel.: 0174/7462128
www.friedrichshulde.de

Vogthof

Wohngruppen und Werkstätten (Tagesbetreuung)
für Menschen mit Behinderung

Ausbildungsstelle der Fachschule Nord für
anthroposophisch-orientierte Heilerziehungspflege

Vorpraktika

Vogthof
Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Ammersbek e. V.
Ohlstedter Str. 11
22949 Ammersbek
Tel.: 040-605 67 80
info@vogthof.de
www.vogthof.de

Herz-Bewusstsein

Seminar am 15./16.3.13

Übungen zum Wahrheitssinn und zur schöpferischen karmischen Neugestaltung.Elementarische Wirkung auf das Herz-Denken am Beispiel Rheingold und Elbgold
Leitung:Angelika Schlemme Psychotherapeutin. Rudolf Steiner Schule HH-Bergstedt Info: Praxis 07635- 8244055

Unter der Rubrik „Veranstaltungsanzeigen" können auch Einrichtungen und Veranstalter aus dem Umkreis der Leserschaft ihre Veranstaltungen (gegen einen Kostenbeitrag von 1,30 pro Zeile = 40 Anschläge) abdrucken lassen. Die Redaktion weist darauf hin, dass die Inhalte nicht überprüft und bewertet werden.

Eichenhof

Lebens- und Arbeitsgemeinschaft

- Kunstwerkstatt
- Textilwerkstatt mit Wollweberei und Wäscherei
- Hauswirtschaft
- Gartenwerkstatt mit Feingemüse- und Futteranbau
- Tierversorgung

- Zivildienststelle
- Freiwilliges Soziales Jahr
- Praxisstelle der Fachschule Nord
- Praktikanten
- Ab Mai 2009 - Ambulant Betreutes Wohnen

Der Eichenhof
Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft e.V.
Auf dem Felde 14
25486 Alveslohe
Tel: 04193 - 96610
info@eichenhof-alveslohe.de
www.eichenhof-alveslohe.de

CARUS AKADEMIE

CARUS AKADEMIE HAMBURG

AKADEMIE FÜR EINE ERWEITERUNG DER HEILKUNST

DIE KINDHEIT

Menschenkundliche, medizinische und pädagogische Betrachtungen - Die ersten Jahre, Schulreife, Rubikon, Pubertät: was passiert in diesen Phasen, was können Medizin und Pädagogik voneinander lernen?

Seminar mit Martin Straube 1.-3. März 2013

EINE NEUE HERZLEHRE

In den letzten Jahren zeichnet sich ein neues Bild vom Herzen ab, das einem Paradigmenwechsel gleichkommt. Das Seminar behandelt die aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse und setzt sie in eine Beziehung zur Anthroposophischen Menschenkunde, um schließlich eine Brücke zur Herzlehre R. Steiners zu schlagen.

Seminar mit Markus Peters 8.-9. März 2013

Offen für alle medizinischen Berufe („Die Kindheit" auch für Pädagogen) Info und Anmeldung:

Carl Gustav Carus Akademie Hamburg e.V.
Theodorstraße 42-90, Hs 3 22761 Hamburg
Telefon 040-81 99 80-0 Fax 040-81 99 80 20
www.carus-akademie.de info@carus-akademie.de

Raphael-Schule

Heilpädagogische Waldorfschule

Die Raphael-Schule ist eine heilpädagogische Waldorfschule (Sonderschule) für Kinder, die für Ihren individuellen Förderbedarf eine Kleinklasse benötigen.
Die Schule liegt in wunderschöner Umgebung im Westen Hamburgs.

Wir suchen
ab März 2013 eine/n
- Klassenbegleiter/in als Schwangerschafts vertretung. Stellenumfang 100 %, eine spätere Festanstellung ist nicht ausgeschlossen

ab Schuljahresbeginn 2013 eine/n
-Klassenlehrer/in für unsere neue 1. Klasse Stellenumfang 100%

Idealerweise sind Sie Sonderpädagoge/in und haben Erfahrung mit der Waldorfpädagogik oder die Bereitschaft zu einer entsprechenden berufsbegleitenden Fortbildung. Andernfalls sollten Sie eine heilpädagogische Ausbildung oder eine Erzieherausbildung und Unterrichtserfahrung vorweisen können oder die ausgeprägte Bereitschaft haben, sich in den Unterrichtsbereich durch entsprechende Fortbildungen einzuarbeiten.
Wir freuen uns auf Sie und Ihre Bewerbung.
Raphael-Schule
Schule für seelenpflegebedürftige Kinder und Jugendliche e.V.
Quellental 25, 22609 Hamburg
Tel. 040/81992640, Fax.040/81992643
www.raphael-schule-hamburg.de

MICHAEL SCHULE
WALDORFSCHULE FÜR HEILENDE ERZIEHUNG

Die Michael Schule ist eine Waldorfschule für heilende Erziehung / Förderschule am südlichen Stadtrand Hamburgs gelegen. Wir unterrichten als Ganztagsschule in Kleinklassen und suchen **ab sofort** einen/eine

- **Klassenlehrer/in**
  für unsere gut geführte 1. Klasse
- **Eurythmielehrer/in**
  für alle Klassenstufen
- **Oberstufenlehrer/in**
  für die Fächer Physik, Mathematik und Sport.

Auf Ihre Bewerbung freut sich der

Personalkreis der Michael Schule
Woellmerstraße 1 -
21075 Hamburg

Tel. 040/709 737 78-0 - Fax. 040/709 737 78-19
mail@michaelschule.net

"Brücken zwischen Kulturen"

Klaviermusik aus Brasilien, China, Russland und Europa

3. Piano Fest an der Alfred Schnittke Akademie International, 18. bis 24. 3. 2013.

Festvalidee:
Das Piano Fest 2013 macht vielfältige regionale und nationale musikalische Ausdrucksformen hörbar. Die Hansestadt selbst wird durch ein Werk gewürdigt, das der Hamburger Komponist Elmar Lampson als Pflichtstück für den Wettbewerb geschrieben und seinem grossen Hamburger Vorgänger Alfred Schnittke gewidmet hat.

Eintritt:
Einzelkarte: 15,-/10,- //Gesamtkarte: 55,-/40,-. Vorverkauf Konzertkasse Gerdes und Abendkasse. R.S.V.P. bis zum 15.3.2013 erbeten

Kontakt:
Alfred Schnittke Akademie International
Max Brauer Allee 24, 22765 Hamburg,
Tel: 040-447531;
Mail: kontakt@schnittke-akademie.de;
Web: www.schnittkeakademie.de

Programm: siehe im Terminteil

Freier Kindergarten in den Walddörfern e.V.

Kindergarten sucht Erzieher/in ab April 2013 für Krankheitsvertretung

Wir sind ein waldorforientierter Kindergarten in Hamburg-Meiendorf und suchen eine liebevolle Erzieherin oder einen Erzieher als Krankheitsvertretung für mehrere Monate ab April 2013. Die Betreuungszeiten unserer kleinen Einrichtung mit 23 Kindern sind von 8-13 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Kontakt für Rückfragen und Bewerbung:
Uta Arnold, Tel. 39 90 72 19 oder
kiga-walddoerfer@gmx.de
http://www.kindergarten-in-den-walddoerfern.de

CHRISTOPHORUS SCHULE
WALDORFSCHULE FÜR HEILENDE ERZIEHUNG

Wir sind eine staatlich anerkannte Hamburger Ganztagsschule in freier Trägerschaft und unterrichten in 12 Jahrgangsstufen 165 Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Aus unserem Kollegium scheiden Menschen aus, die unsere 30-jährige Schule aufgebaut haben – Generationswechsel! Wir suchen für folgende Aufgaben Persönlichkeiten, die sich mit unseren Kindern und Jugendlichen verbinden und für sie Schule anregend und heilsam gestalten wollen:

Ab August **2013**
MUSIK 50%
HAUSWIRTSCHAFT 40% - 50%
KLASSENLEHRER/IN 100%

Ab August **2015** (Einarbeitung ab sofort möglich)
ENGLISCH 50%
OBERSTUFENLEHRER/IN
(Mathematik u.a.) 100%

Wir erwarten ein abgeschlossenes wissenschaftliches Studium sowie eine waldorfpädagogische Ausbildung bzw. die Bereitschaft zur Weiterbildung.

Ab September **2013** suchen wir eine Persönlichkeit, die für unsere Schule die Aufgaben der
GESCHÄFTSFÜHRUNG 100%
übernimmt.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung
an die Schulleitung der:
Christophorus-Schule
Bergstedter Chaussee 205, 22395 Hamburg
Für Nachfragen: 040-604 428-12
(Stephan Cramer)
Weitere Infos unter:
www.christophorus-hamburg.de

Anthroposophische Gesellschaft

• Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland, Arbeitszentrum Nord, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Fon 41 33 16-22, Mo - Fr 10-16 Uhr

• Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg, dienstags von 16 -18 Uhr, mittwochs von 16 - 19 Uhr, zarsth-s@t-online.de, Tel: 41 33 16-21

• Zentrale Leihbibliothek am R S H Tel: 41 33 16-24. Mo + Mi 16-19 h, Fr 16-18 h

• Anthroposophische Gesellschaft Lessing-Zweig HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Auskunft Gesa Butin 040-601 19 38

• Anthroposophische Gesellschaft Manes-Zweig, Rothenbaumchaussee 103, (Rudolf Steiner Buchhandlung) 20148 HH, Auskunft: von Zeska Tel: 040-880 63 70, Mo-Fr: 9-13 h

• Anthroposophische Gesellschaft Michael-Zweig Elmshorn, Auskunft: Anne-Lene Lamke, 04128-1289

• Anthroposophische Gesellschaft Novalis-Zweig Hamburg-Bergedorf, c/o Rudolf Steiner Schule, Am Brink 7, 21029 HH, Auskunft: Angela Drewes T: 040-720 12 49

• Anthroposophische Gesellschaft Raphael-Zweig Ahrensburg, Tobiashaus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Auskunft: Beate de Vries, Tel: 04541-87 99 86 oder Peter-M. Neumann T: 04107-43 60

• Anthroposophische Gesellschaft, Zweig am Montag Hamburg, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Auskunft: M. Bölts, T: 040/41331620, M. Werner Tel: 513 34 28

• Arbeitsgruppe Travenbrück, Harald Nowka T: 04531-188 063

• Arbeitsgruppe Itzehoe, verantwtl.: Bernd Blumenthal Tel: 04821-86953

• Arbeitsgruppe Kaltenkirchen, Auskunft: Carol Stockmar, Tel: 04191-3206 + Jutta Schumacher, Tel: 04191-1558

• Arbeitsgruppe Rellingen, Auskunft: Manfred Wohlers T: 04121-929 73

• Arbeitsgruppe Stade, Auskunft: Ursula Peters Tel: 04141-826 69

• Arbeitsgruppe Landkreis Harburg, Auskunft: Ingrid Prater, Tel. 040- 763 32 09

Altenpflege

• Tobias-Haus, Alten- und Pflegeheim, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 806 - 0

• Haus Regenbogen, Alten- und Pflegeheim, Bogenstr. 65, 22869 Schenefeld, Tel. 830 87 30

Auskunftsstellen

• Beratung für Ausbildung in der Landwirtschaft, Lehre, Zivildienst, FÖJ, Clemens von Schwanenflügel, Tel.: 04187/479 (ab 18 Uhr)

• Beratung für Zivildienstleistende im Bereich Landwirtschaft: Tel. 0 41 32 / 912 00

• Beratung für Bienenhaltung: De Immen e.V., Verein für wesensgemäße Bienenhaltung, Thorsten Liliental, www.de-immen.de

Bildende Kunst

• ausstellungsraum.steiner haus, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Mo-Do: 16-20, Fr: 14-20.

• Kunstakademie Hamburg, Ausbildung in Malerei, Zeichnung, Plastik, Kunsttherapie, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel.: 4480661

• Kunststudienjahr, Brehmweg 50, 22527 HH, Auskunft und Anmeldung: Joachim Heppner, Tel. 44 80 661

Die Christengemeinschaft

• Johannes-Kirche, Johnsallee 15/17, 20148 HH, Tel. 41 30 86-0, Fax-20, Mo-Fr 10-13 Uhr, gemeinde@cg-johanneskirche.de. Internet: www.cg-johanneskirche.de

• Lukas-Kirche, Rögeneck 23/25, 22359 Hamburg, Tel. 603 29010

• Michaels-Kirche, Schenefelder Landstr. 38, 22587 Hamburg, Tel. 86 03 26

• Gemeindehaus Harburg, Heimfelder Str. 67, 21075 Hamburg, Tel. 792 78 75

• Gemeindehaus Bergedorf, Brookkehre 12, 21029 Hamburg, Tel.: 35 70 41 52

• Gemeinde in Ahrensburg, Kapelle imTobias-Haus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel.: 040/601 62 50 (Dr. Jäger)

• Gemeinde Südwest-Holstein, Ansgarstr. 103, 25336 Elmshorn, Tel.: 04121/50422

• Lazarus-Kapelle, (Mika-Rothfos-Stiftung), Vogt-Kölln-Str. 155, 22527 Hamburg, Tel. 571 44 941

• Priesterseminar Hamburg, Mittelweg 13, 20148 HH, T: 44 40 54 - 0, Fax: 44 40 54 -20

• Die Christengemeinschaft in Norddeutschland , Verwaltung: Mittelweg 13, 20148 Hamburg, T: 444054-22, Fax: 444054-18

•Verband der Sozialwerke der Christengemeinschaft e.V., Mittelweg 13, 20148 Hamburg, Tel.: 41330270

Eurythmie

• 4.D raum für eurythmische ausbildung und kunst e.V., Mittelweg 11-12, 20148 HH, Tel. 413 316 44, e-Mail: info@4d-eurythmie.de

• eurythmie ensemble hamburg; Antje Bölts, Tel. und Fax: 6050484

Heilpädagogik und Sozialtherapie

• Christophorus-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Bergstedter Chaussee 205, 22395 HH, Tel. 604 428-0

• Eichenhof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft e.V., Auf dem Felde 14, 25486 Alveslohe, T: 04193/9661-0

• Elias-Schulzweig, Förderschulzweig der Rudolf Steiner-Schule Nordheide, Schulweg 1, 21255 Wistedt, Tel.: 04182/28750 -0

• Franziskus e.V., Sozialtherapeutische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft, Op´n Hainholt 88 a-c, 22589 HH, T.: 870 870-0

• Friedrich-Robbe-Institut, Rudolf Steiner Schule für Seelenpflegebedürftige Kinder, Bärenallee 15-17, 22041 Hamburg, Tel. 68 44 55

• Haus Arild, Lübecker Str. 3, 23847 Bliestorf, Tel.: 04501/1890

• Haus Mignon, Christian-F. Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Institut für ambulante Heilpädagogik und Frühförderung, Tel. 82 27 42 - 0, Seminar Mignon Tel. 82 27 42-11, Kinderhaus Mignon, Tel.: 82274210

• Haus Mignon Kindergarten – Integrationsgruppe und Heilpädagogische Gruppe, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Tel. 82 27 42 10

• Humanopolis GmbH (integrative Zweckbetriebe / MehrGenerationenWohnen), Groß Malchau 50, 29597 Stoetze Tel.: 05872/810; 29597@humanopolis.de

• Mignon Segelschiffahrt e.V. Segelschiff Fortuna, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 HH, Tel. 8227 42 11

• Heilpädagogische Hofschule Wendisch Evern, Förderschulzweig der Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Dorfstr. 15, 21403 Wendisch-Evern, Tel.: 04131-778100

• Heilpädagogische Förderzentrum Friedrichshulde, Lindenallee 96, 22869 Schenefeld, Tel. 839 35 10

• Hermann-Jülich Werkgemeinschaft, Dorfstr. 27, 22929 Hamfelde, Tel. 0 41 54 / 84 38-0

• Hölderlin e.V. ambulante psychiatrische Vor- und Nachsorge, Kattjahren 4, 22359 Hamburg, Tel. 603 30 91 / 92 / 93

• Institut für ambulante Heilpädagogik und Psychotherapie, Langenberg 17, 21077 HH/Harburg, Tel. 760 70 01

• Kinderheim Heidjerhof, für Kinder u. Jugendl., Radbrucher Weg 2-4, 21444 Vierhöfen, Tel.: 04172/8091

• „Lebensgemeinschaft Birkenhof e.V“., Lebensort mit Seelenpflege-bedürftigen Erwachsenen, Karzer Str. 2, 21398 Neu Neetze, Tel.: 05850/415

• Martins-Gemeinschaft e.V., Bechsteinweg 4, 22589 Hamburg, Tel: 870 46 27

• Michael-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Woellmerstraße 1, 21075 Hamburg, Tel. 709 73 77 80

• Raphael-Schule, Schule für seelenpflege-bedürftige Kinder und Jugendliche e.V., Quellenthal 25, 22609 Hamburg, Tel. 81 99 26 40

• Sozialtherapeutikum Humanopolis, Groß Malchau, 29597 Stoetze, www.sozialtherapeutikum.de ; 29597@culturum.de

• Stiftung CULTURUM GmbH, (Jugendhilfe / Jugendberufshilfe) Groß Malchau 50, 29597 Stoetze, Tel.: 05872/8110; 29597@culturum.de

• Thorsmoerk, Sozialgemeinschaft für Lebens- und Arbeitsgestaltung e.V. , Am Brink 7, 23919 Rondeshagen, T. 04544/1720

• Vogthof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft Ammersbek e.V., Ohlstedter Str. 11, 22949 Ammersbek, Tel. 040/6056780

• Werkgemeinschaft Bahrenhof e.V., Dorfstr. 6, 23845 Bahrenhof, Tel. 0 45 50 / 99 79 -0

•ZusammenLeben e.V. und ZusammenLeben GmbH, Wohngruppen, ambulante Betreuung und Werkstätten, Wohldorfer Damm 20, 22395 Hamburg, Tel. 040-604 00 36.

Kindergärten

•Freier Kindergarten in den Walddörfern e.V., Meiendorfer Weg 77, 22145 Hamburg, Tel. 040 - 678 88 71

•Hamburgische Vereinigung der Waldorfkindergärten e.V., Geschäftsstelle: Fischersallee 70 - 22763 HH, Tel.: 399 99 079-1. wetenkamp@waldorfkindergaerten-hamburg.de

• Haus Mignon Kinderkrippe, Rugenbarg 22, 22549 Hamburg, T 87 000 449

• Interkultureller Waldorfkindergarten in Wilhelmsburg, Georg-Wilhelm-Strasse 43-45, 21107 Hamburg, Tel: 040 419 074 02, E-Mail: mail@waldorfwilhelmsburg.de

• Ch. Morgenstern Kindergarten, Heinrichstr. 14a, 22769 Hamburg, Tel. 41359444

• Kita zur Förderung der Waldorfpädagogik Hamburg-Iserbrook e.V., Iserbrooker Weg 62, 22589 HH, Telefon 040 / 28515813

• Waldorfkindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Blücherstraße 35, 22767 Hamburg, Tel. 18884595

• Waldorfkindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Große Rainstr. 22, 22765 HH, Tel. 399052 29

• Waldorfkindergarten Hamburg-Mitte e.V., Alte Rabenstr. 9, 20148 Hamburg, Tel. 45000377

• Waldorfkindergarten, Bogenstr. 45, 20144 HH, T. 420 80 23

• Suse-König-Kindergarten, Heimburgstr. 4, 22609 HH, T. 82 74 46, susekoenigkindergarten.de

• Waldorfkindergarten Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 Hamburg, Tel. 822 400 20

• Blankeneser Waldorfkindergarten, Schenefelder Landstr. 34, 22587 Hamburg, Tel. 278 66 66 4 /-5

• Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 209, 22395 HH, T. 604 78 56

• Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft HH-Volksdorf, Rögeneck 23, 22359 Hamburg, T. 60382 73

• Waldorfkindergarten Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 Hamburg, Tel. 64 58 95 31

• Waldorfkindergarten Bergedorf, 21037 Hamburg, Kirchwerder Landweg 2, Tel. 73 50 98 23, kindergarten@waldorf-bergedorf.de

• Waldorfkindergarten Bergedorf, Brookkehre 12, 21029 Hamburg, Tel.: 20 97 14 75, kindergarten@waldorf-bergedorf.de

• Waldorfkindergarten Ahrensburg, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 596 15

• Waldorfkindergarten Norderstedt, Friedrichsgaber Weg 244, 22846 Norderstedt, T. 525 59 52

• Waldorfkindergarten Stade, Henning von Tresckow-Weg 2a, 21684 Stade, Tel. 0 41 41/ 411473

• Waldorfkindergarten Nottensdorf, Bremers Garten 18a, 21640 Nottensdorf, Tel. 0 41 63 / 62 91

• Waldorfkindergarten Kakenstorf, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 81 06

• Waldorfkindergarten Bad Oldesloe, Rümpeler Weg 31, 23843 Bad Oldesloe, Tel.0 45 31 / 874 84

Kunstatelier am Comer See

Ferien mit künstlerischer Betätigung (plastizieren, malen, bildhauern in Holz). Wohnmöglichkeit für max. 4 Personen

www. atelier-comer-see.de

• Waldorfkindergarten Rellingen, Jahnstr. 5, 25462 Rellingen, Tel. 0 41 01 / 20 77 77

• Waldorfkindergarten Wedel, Am Redder 8, 22880 Wedel, Tel.: 04103/130 87

• Waldorfkindergarten Neugraben, Falkenbergsweg 48, 21149 Hamburg, Tel.: 703 802 76

• Waldorfkindergarten Elmshorn, Adenauerdamm 4, 25337 Elmshorn

• Waldorfkindergarten Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen

• Waldorfkindergarten der Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 79 71 81 24

• Waldorfkindergarten Itzehoe, Am Kählerhof 6, 25524 Itzehoe, Tel.: 04821/84434

• Waldorfkindergarten Tonndorf, Holstenhofstieg 11, 22041 Hamburg, Tel. 656 21 54

• Waldorfkindergarten Bad Segeberg, Am Wege nach Stipsdorf 1, 23795 Bad Segeberg, Tel.: 04551/999171

Krankenhaus

• Innere und Anthroposophische Medizin im Asklepios Westklinikum Hamburg: Integrative Medizin – Station 4, Dres. Iskenius/Kramm, www.integrativemedizin-hamburg.de; Zentrum f. Individuelle Ganzheitsmedizin, Dr. Klasen. Beide Bereiche: Suurheid 20, 22559 HH, Tel. 8191-2300.

• Auskunftsstelle zur Anthroposoph. Medizin am Asklepios Westklinikum Hamburg: I. Voß : T. 81 91-23 09 (Zeiten lt. Ansage)

Kulturinitiativen

• Domäne Fredeburg, KulturLandWirtSchaft e.V., Domänenweg 1, 23909 Fredeburg, Tel 04541-8621-31, vielseitiger Demeter-Hof, www.klws.de, www.domaene-fredeburg.de

• Forum-Initiative, Kulturinitiative auf anthroposophischer Grundlage, Mittelweg 145 a, 20148 Hamburg, Tel.: 418083 info@forum-initiative.de

•Rudolf Steiner Haus Hamburg e.V., Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Tel. 41 33 16-30, www.rudolf-steiner-haus.de

•Verein Studienhaus Göhrde e.V., Grasredder 31, 21029 Hamburg, Tel.: 040-72697301, info@studienhaus-goehrde.de

• Raum für Entwicklung, Hofgemeinschaft Wörme, Im Dorf 20, 21256 Wörme, Tel.: 04187/479, Internet: www.hofwoerme.de

Landwirtschaft

• Bäuerliche Gesellschaft e.V., Triangel 6, 21385 Amelinghausen, Tel.: 04132-933019-0, Fax.: 04132-933019-33, e-mail: info@demeter-im-norden.de

• Gärtnerhof am Stüffel e.V., Stüffel 12, 22395 Hamburg, Tel. 604 00 10

• Stiftung Aktion Kulturland, Geschäftsstelle Nord, Stürsholz 10, 24972 Steinberg, Tel. 04632 - 7266, www.aktion-kulturland.de

Lehrerbildung

• Freie Mentorenkonferenz Hamburg (FMK), Bleickenallee 1, 22763 HH, Tel.: 41 00 993, Email: mail@freiementoren.de

• Seminar für Waldorfpädagogik Hamburg, Hufnerstr. 18, 22083 HH-Barmbek, Tel.: 88 88 86 10, Fax: 88 88 86 11, Email: mail@waldorfseminar.de, Internet: www.waldorfseminar.de

Medizinische Initiativen

• Carl Gustav Carus Akademie, Akademie für eine Erweiterung der Heilkunst,Theodorstraße 42-90, Haus 3, 22761 Hamburg, Telefon 040-81 99 800 I Fax 040-81 99 80 20, www.carus-akademie.de, info@carus-akademie.de

• Institut Diogenes Hamburg e.V., Freies klinisch-therapeutisches Institut, Theodorstr. 42-90, Haus 3, 22761 Hamburg, Tel.: 040-85 17 92 68 – 0, Fax.: 040-85 17 92 68 – 21, info@institut-diogenes.de, www.institut-diogenes.de

• Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V., Forum für Entwicklung und Begleitung in Gesundheit und Krankheit, Hagener Allee 70D, 22926 Ahrensburg, info@familien-lebensschule.de

• Forum Leben e. V. Bergedorf, Horster Damm 47, 21039 Hamburg, Tel.: 723 50 09, www.Forum-Leben-Bergedorf.de

• Herzschule Hamburg: Jahreskurs für Menschen mit Herz-Kreislauferkrankungen; Kontakt: Brigida Stockmar, Tel.: 04102/706767, www.herzschule-hamburg.de

• Herzschule Mittelweg: Kurse in der Forum-Initiative für Menschen mit Herz- und Kreislauferkrankungen; Kontakt: Thomas Meyer, Tel.: 98235497, www.herzschule-mittelweg.de

• Isis Verein für zeitgemäßes Heilwesen e. V. Geschäftsstelle: Immenhorstweg 104 a, 22395 Hamburg Telefon: 040 - 645 04 897, E-Mail: kontakt@isis-verein.de, Webseite: www.isis-verein.de

• Lucia e.V., Pflege- und Betreuungsdienst, Am Backofen 36, 22339 HH, Tel.: 533 27 083

• Novalis Stiftung von 2001, Beratung und Begleitung von Schwangeren, Alleinerziehenden und Familien in Krisen, Schwangerschaftskonflikt-Beratungsstelle. Rappstraße 16, 20146 Hamburg, Fon: 040/22 69 37 55

• Regionalgruppe Nord Anthroposophischer Ärzte, Suurheid 20, 22559 HH, Tel. 81 33 53 (14 bis 17 Uhr), www.gaed-regio-nord.de

• Victor Thylmann Gesellschaft e.V., u.a. Auskunftsstelle zur Anthroposophischen Medizin, Geschäftsstelle: Suurheid 20, 22559 Hamburg, Tel. 81 33 53 (14-17 Uhr) www.thylmann-gesellschaft.de

Musik

•Freie Musikschule Hamburg e.V. Rahlstedter Weg 60, 22159 HH und Berner Heerweg 183, 22147 HH www.freie-musikschule-hamburg.de Tel.04543/7036

• MenschMusik Hamburg, Studium.Konzert.Forschung (ehemals Musikseminar Hamburg) Mittelweg 11-12, 20148 HH, Tel/ Fax 040-41331620. www.menschmusik.de

• Alfred Schnittke Akademie International (früher: Musikseminar Hamburg), Max-Brauer-Allee 24. 22765 Hamburg, Tel. 0049-40-447531. Internet: www.schnittke-akademie.de

• Studienstätte „tempo giusto", Uwe Kliemt, Tel. 6046976 www.tempogiusto.de

Seminar für Waldorfpädagogik Hamburg

Von Null bis ...

Ausbildung zur Kleinkindpädagogin (m/w)
im Abendseminar

Hort-Weiterbildung
Waldorfpädagogik im ausserschulischen Arbeitsfeld

Telefon 040 888 88 610 - mail@waldorfseminar.de
www.waldorfseminar.de

Schauspiel

• Anthroposophische Schauspielgruppe im Manes-Zweig Hamburg, Ltg: Lore von Zeska, Rothenbaumchaussee 103, Tel. 880 63 70 (Mo-Fr, 9 - 13 Uhr)

Schulen

• Büro der Landesarbeitsgemeinschaft, Hufnerstr. 18, 22083 HH, Tel. 88 88 86 20

• Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona, Bleickenallee 1, 22763 HH, Tel. 410 099 3

• Rudolf Steiner Schule Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 HH, Tel. 82 24 00 - 0

• Rudolf Steiner Schule Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Tel. 645 082-0

• Rudolf Steiner Schule Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 HH, Tel. 645 89 50

• Rudolf Steiner Schule Bergedorf, Am Brink 7, 21029 HH, Tel. 721 22 22

• Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 797 18 10

• Christian Morgenstern Schule, Heinrichstr. 14a, 22769 Hamburg, Tel. 41 35 94 44, E-Mail:mail@innerestadt.de, www.christianmorgensternschule.de

• Freie Waldorfschule Apensen, Auf dem Brink 49, 21641 Apensen (vormals FWS Buxtehude)

• Rudolf Steiner Schule Nordheide, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 89 35-0

• Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6, 21337 Lüneburg, Tel. 0 41 31 / 861 00

• Freie Waldorfschule Stade und Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Stade e.V., Henning von Tresckow-Weg, 21684 Stade, Tel. 041 41 / 51 05 21

• Freie Waldorfschule Elmshorn, Adenauerdamm 2, 25337 Elmshorn, Tel. 0 41 21 / 477 50

• Freie Waldorfschule Itzehoe, Am Kählerhof, 25524 Itzehoe, Tel. 04821/89860

• Freie Waldorfschule Kaltenkirchen, Oersdorfer Weg 2, 24568 Kaltenkirchen, Tel. 0 41 91 / 930 10

• Freie Waldorfschule Bargteheide, Alte Landstrasse 89f, 22941 Bargteheide, 04532/2833423, ws.stormarn@googlemail.com

Therapeutika

• Bernard Lievegoed Institut, Kindertherap., Erziehungs- u. Sozialberatung, Weiterbildung, Biographiearbeit, Oelkersallee 33, 22769 Hamburg, ab. 1.1.2013: Am Felde 2, 22765 Hamburg, Tel. 430 80 81

• Praxis-Rissen - Coaching & Therapie, Am Rissener Bahnhof 11, 22559 HH, Angebote: Biografiearbeit, System. Paar- und Familienberatung, Spieltherapie, Kunstpädagogik, Lernförderung, Klientenzentriertes Coaching, Yoga, Fortbildungen, Seminare und Vorträge. Fon: 040 - 21 98 28 43 www.praxis-rissen.de / Email: praxis-rissen@web.de

• THERAPEUTIKUM HAMBURG WEST E.V.: Massagepraxis: Jürgensallee 47, 22609 HH, Tel./Fax 040 / 82 10 36. Ambulante Krankenpflege: Langelohstr.134, 22 549 HH, Tel. : 040/ 85 41 3733, e-mail: therapeutikumhamburgwest@web.de

• Therapeutikum Apis, Chrysanderstr. 35, 21029 Hamburg-Bergedorf; Tel.: 72 69 25 75

• Therapeutikum Weidenallee. Anthroposophisch künstlerische Therapien, Ernährungsberatung, Akupunktur, Rhythmische Massage, Biographiearbeit. Weidenallee 12, 20 357 Hamburg, Tel 040 39871160

Sonstige Einrichtungen

• Aquin-Akademie, Standort Nord, Weiterbildungsangebote f. Therapeuten u. Pädagogen, Studium zur Initiation u.a., Langenberg 17, 21077 Hamburg, Tel.: 07141/3898400 (Studium) o. 040/79004360 (WB)

• Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V. (Mit Therapeutikum), Hagener Allee 70 D, 22926 Ahrensburg, www.familien-lebensschule.de

• Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Tel. 040/556 19 881

• UBUNTU -der Circus, UBUNTU -das Circusjahr im Verein Soziale Projekte e.V., An der Heide 1-3, 25358 Horst (Holstein), Fon 04126-395 510, Fax 04126-395 511, Elektropost ubuntu@ubuntu.de, www.ubuntu.de

• Verein zu Förderung der Waldorfpädagogik in Bergedorf e.V., Kirchwerder Landweg 2, 21037 Hamburg, Tel.: 040/7245775, Fax: 040/7212241

Impressum

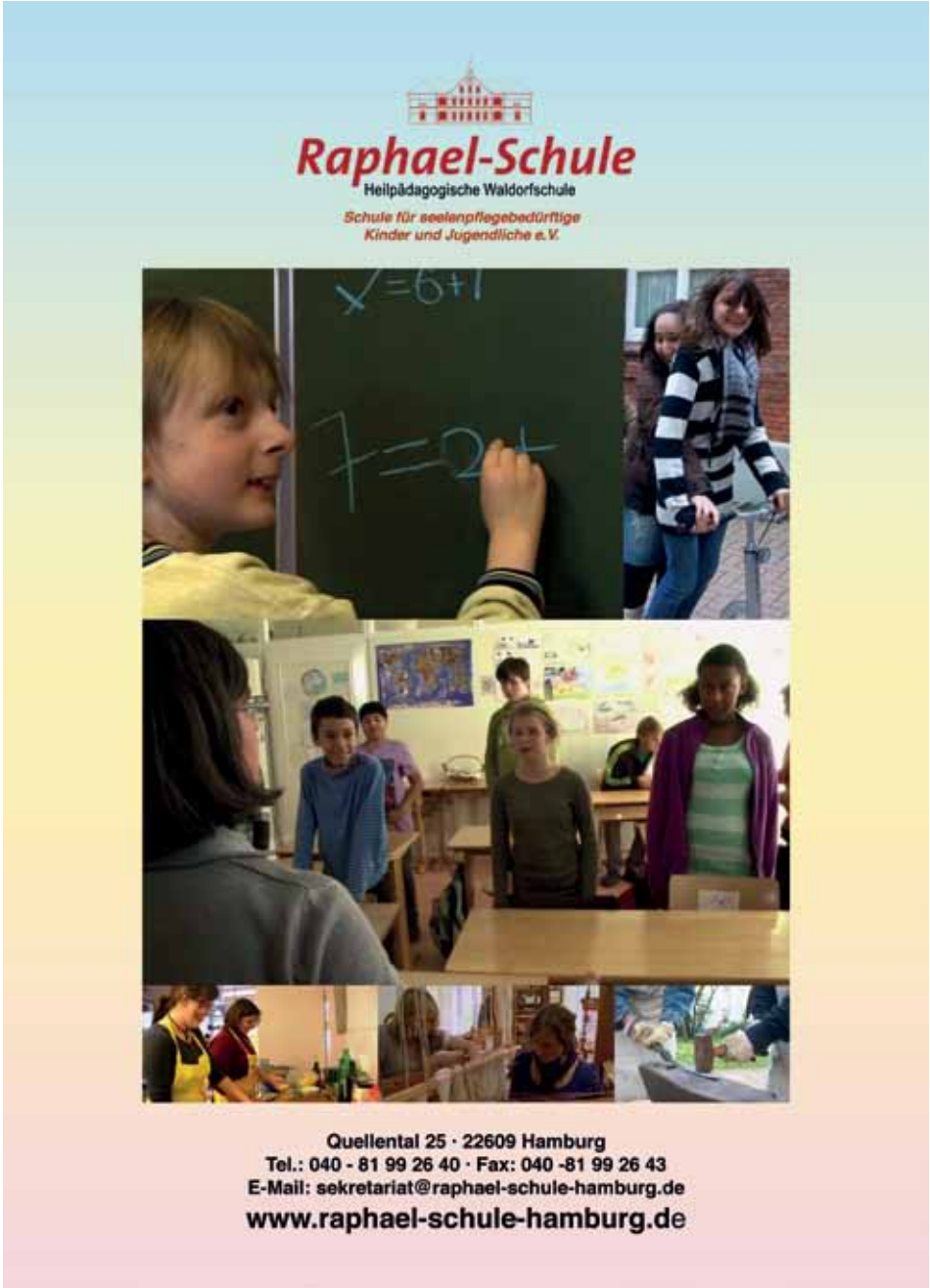
Der Hinweis erscheint monatlich in Zusammenarbeit mit den Einrichtungen auf anthroposophischer Grundlage. Jede Einrichtung ist autonom und für ihre Ankündigungen selbst verantwortlich. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Termine und Adressen. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträgen geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach Rücksprache mit der Redaktion
Die Hinweise sind im Internet archiviert und abrufbar unter:

http://www.treuhandstelle-hh.de/hinweis.php.

Redaktionsschluß: 10. des Vormonats.

Anzeigenschluß: 13. des Vormonats!

Hinweis Verlag, Christine Pflug; Mittelweg 147, 20148 Hamburg. Tel 040 / 410 41 71, e-mail: hinweis-hamburg@online.de. Redaktion: Christine Pflug, V.i.S.d.P. Christine Pflug. Herausgeber: Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg,
Druck: Media Druckwerk
Konto für **Rechnungen und Abos**: Hinweis-Verlag, GLS Gemeinschaftsbank eG, BLZ 430 609 67, Konto : 29 007 910. **Konto für Spenden**: 12454804 GLS-Bank, BLZ 430 60967, Konotbez.: Gemeinnützige Treuhandstelle, Sonderkonto Hinweis).



Klavierstimmung in gewohnter gleichschwebender oder in neuer, wohltemperierter Stimmung bietet ehemaliger Waldorflehrer an 040/37 42 92 33 oder Peter.Clementsen@t-online.de

Kräuterexpertinnen- und Expertenausbildung in Hamburg-Bergstedt, Gärtnerhof am Stüffel. Die bunte Vielfalt und Heilkraft der Wild- u. Gartenkräuter kennenlernen, sammeln, pflanzen, ernten, schmecken, verarbeiten und den Sommer am Gärtnerhof am Stüffel genießen. 6 Wochenenden, Beginn 20.4/21.4.12. Info: Heilpraktikerin Isa S. Merker 04102- 4579878, mobil: 01795285302, info@naturheilpraxis-merker.de, www.kraeuter-entdecken.de

Anthroposophische Medizin
im Hamburger Raum

Wir sind Ihr Ansprechpartner für

- ***Adressen***
  von Ärzten, Therapeuten, Kliniken
- ***Kurse und Vorträge***
  zu Themen von Gesundheit u. Krankheit
- ***Informationen***
  zu Krankenversicherungsfragen der Komplementärmedizin

Sie können uns erreichen
Montag bis Freitag, 14 – 17 Uhr
Tel. (0 40) 81 33 53

Besuchen Sie unsere Homepage
www.thylmann-gesellschaft.de

Victor Thylmann Gesellschaft
Verein zur Förderung der Anthroposophischen Medizin, Hamburg
Suurheid 20, 22559 Hamburg

Nordseeferienhaus Nähe Niebüll 3 km vom Deich, sehr hell gr. Garten, ab 45,- à Tag + Endreinigung von Privat. 040/726 99 155

Als junge Eurythmistin habe ich mir einen Traum erfüllt und erarbeite ein**künstlerisches Eurythmie-Projekt in Den Haag.** Die Arbeit ist unentgeldlich, deshalb suche ich großzügige Menschen, die mich mit einem kleinen Betrag bei der Finanzierung meines Lebensunterhalts unterstützen. Kontakt: eurythmie-projekt@gmx.de

Familienfeiern, Veranstaltungen, Seminare. Wir vermieten Ihnen unseren atmosphärisch einmaligen Gemeinschaftsraum, ca. 100 m², in Hamburg-Bergstedt. Foyer und Küche an Wochenenden verfügbar. Informationen bei Zusammen-Leben GmbH unter Tel. 040-604 00 36 oder kontakt@zl-hamburg.de; Internet: www.zl-hamburg.de.

hinweis

Ihr Abonnement
für monatlich Euro 2,-

Bitte entsprechenden Betrag für den gewünschten Zeitraum überweisen auf das Konto Nr. 29 007 910, GLS Gemeinschaftsbank, BLZ 430 609 67. Kontobezeichnung: Hinweis Verlag

Absenderangabe nicht vergessen!

Sylt/Westerland/Südwäldchen. Schöne, helle FeWo, strandnah, 2 Zi. 2 Pers. Von priv. Tel.: 040/647 18 19, email: lindelambrecht@hotmail.com

Gerd-Joachim Schulz
§ Rechtsanwalt seit 1988

Steuerrecht (Einkommensteuer, Erbschaftsteuer)
Familienrecht (Scheidung, Sorgerecht, Unterhalt)
Arbeitsrecht (Kündigung, Abfindung)
Sozialrecht (Renten, Schwerbehinderung)
Vorsorge (Testamente, Vollmachten bei Krankheit/Unfall)

Brauhausstieg 23, 22041 Hamburg
Tel.: 040 / 866 40 81
Fax: 040 / 86 71 04
Email: gj.schulz@nexgo.de

Anthroposophisch orientiert
mit Einfühlungsvermögen und Zeit, gern Hausbesuche.

Schnäppchen für Doktoranten aller Fakultäten:
DOKTORARBEITEN
Garantiert Originaltexte und mit korrekten Quellenangaben günstig zu erwerben unter chiffre7@email.de

Rudolf Steiner BUCHHANDLUNG für Anthroposophie

Besuchen Sie uns.
Lassen Sie sich anregen.

Mo-Fr 9:00 bis 18:00 Uhr
Mi 9:00 bis 19:00 Uhr
Sa 10:00 bis 16:00 Uhr
Rodenbaumchaussee 103
Telefon 040/44 24 11
info@rudolf-steiner-buchhandlung.de
www.rudolf-steiner-buchhandlung.de

Ich verwalte, verkaufe & vermiete Ihre Immobilie mit Gefühl und Kompetenz.

Rufen Sie mich gern an oder besuchen Sie meine Homepage:

Gefühl für Räume
Bettina van de Loo
Telefon: 040 – 500 906 04
www.vandeloo.info

hinweis

Ihre private Kleinanzeige

kostet pro Satzzeile (40 Anschläge) Euro 1,80 (bei Chiffre: plus Euro 3,-).

Bitte den entsprechenden Text mit der Bezahlung als Vorkasse (Briefmarken oder Geld in Scheinen) zuschicken:
Hinweis Verlag, Mittelweg 147, 20148 HH

• Anzeigenannahme bis 13. des Vormonats •

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nur diese Art des Auftrags akzeptiert werden kann. Aufträge über Mail, Fax, Telefon sind nicht möglich.

Schwanger und im Konflikt? Mit unserem Projekt „Patenschaften für Ungeborene“ begleiten wir werdende Mütter in schwierigen Situationen und in mitunter kritischen Momenten; insbesondere in den ersten zwölf Wochen der Schwangerschaft. Falls Sie Rat und Hilfe suchen - sie ist ganz in Ihrer Nähe. Mehr unter www.novalisstiftung.de sowie unter Tel.: 040 - 22 69 37 55. Fragen Sie nach unseren Hilfsangeboten. Sie sind nicht allein!

HAUS-2WE-100&150qm m. EW zu verkaufen. Zus. Kaminofen+Garten+250qmNfl (Ausbaur.) Gem. Wohnen auf schönem, ökol og. gest. Hof. WDS&Kiga i.d.N-HVV- VB 65&75T EUR 05855/979276

5-köpfige Familie möchte Haus in der Umgebung der RSS Wandsbek kaufen oder ggf. mieten. Wir freuen uns über Anrufe unter 0179-515 30 24

Malkurse+Therapie atelier-blankenese.de

Wir weisen darauf hin, dass die Anzeigen und Angebote von der Redaktion weder geprüft noch bewertet werden

Für Berlinbesucher: Pensionszimmer mit Dusch/WC ab 35,00 EUR in anthroposophisch ausgerichteter Initiative. Schöner Neubau, verkehrsgünstige Citylage in Tempelhof Tel. 030/788 30 53 www.pension-hiram-haus.de, pension@hiram-haus.de

Start eines neuen 1 jähriger Heilpädagogischen Kurses mit Dr. Barbara Treß mit Schwerpunkt medizinischer Menschenkunde in Hamburg! Beginn des Kurses 8. März 2013. Weitere Infos und Anmeldung auf www.hp-kurs.de oder telefonisch bei Elke Stanglow-Jorberg: vom 1. Dezember 2012 - 26. Februar 2013 unter der Nummer: 0234 - 60 60 20 5! Ab 28. Februar wieder unter der Nummer: 04351 - 88 09 53

salima

Natürliche Kindermode · Wäsche · Babyausstattung · Lederranzen
Spielwaren · Bücher · Märchenwolle · Strickwolle …
Fellranzen und Ranzen von Sonnenleder

Waitzstr. 21 Othmarschen
Tel. 040 - 82 27 98 46
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.30 - 18 Uhr · Sa. 9.30 - 13 Uhr

Wir machen Brot
aus 100% Vollkorn – 100% Ökologisch

2013 Hamburgs BESTE ARBEITGEBER ★★★★★

Wir bilden aus zum/zur

- Bäckergeselle/-gesellin
- Bäckermeister/-in
- Betriebswirt/-in des Handwerks
- Schichtleiter/-in
- Produktionsleiter/-in
- Vertriebsleiter/-in
- Betriebsleiter/-in
- Unternehmer/-in

Kommen Sie zu uns oder zu Handwerkskollegen.

Thomas Effenberger
Bäckermeister
Betriebswirt des Handwerks
Inhaber

EFFENBERGER
VOLLKORN - BÄCKEREI

Rutschbahn 18
20146 Hamburg
Tel. 040 - 45 54 45

www.effenberger-vollkornbaeckerei.de

Maas.
natürlich leben...
ÖKO-
logische
MODE -
fair produziert
Laden Hamburg:
Grindelallee 166
20144 Hamburg
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10-19 h | Sa 10-16 h
www.maas-natur.de